IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

KCHK-KC-KOMB: Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie

Auswertungsjahr 2026
Erfassungsjahre 2023, 2024 und 2025

Stand: 14. August 2026, erstellt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses

Impressum

Titel	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie. Bundesauswertung. Auswertungsjahr 2026
Abgabe	14. August 2026

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
verfahrenssupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

© IQTIG 2026

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5

Datengrundlagen 7

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten 7

Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen 9

Ergebnisübersicht 10

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2025 11

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024 12

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023 14

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen 15

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen 15

362004: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts 15

362005: Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen 18

362006: Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen 22

362007: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen 25

362008: Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen 28

Details zu den Ergebnissen 31

362010: Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach einem Mitralklappeneingriff 34

Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation 37

362400: Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen 37

362401: Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres 40

Gruppe: Sterblichkeit 43

362018: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation 43

362019: Sterblichkeit im Krankenhaus 46

362020: Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen 50

362021: Sterblichkeit innerhalb eines Jahres ... 54
Details zu den Ergebnissen ... 58
Basisauswertung ... 60
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen) ... 60
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus ... 61
Patientin / Patient ... 63
Body Mass Index (BMI) ... 64
Anamnese / präoperative Befunde ... 65
Kardiale Befunde ... 68
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e) ... 70
Weitere Begleiterkrankungen ... 71
Operation / Prozedur ... 75
OP-Basisdaten ... 75
präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung ... 80
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung ... 81
Dosis-Flächen-Produkt ... 81
Kontrastmittelmenge ... 82
Intraprozedurale Komplikationen ... 82
Postoperativer Verlauf ... 85
Entlassung / Verlegung ... 89

Einleitung

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (https://www.g-ba.de/richtlinien/105/) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (QS KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Folgeerkrankungen durch die Eingriffe

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 51 Qualitätsindikatoren und 9 Transparenzkennzahlen, wovon 12 Qualitätsindikatoren und 6 Transparenzkennzahlen ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 39 Qualitätsindikatoren und 3 Transparenzkennzahlen zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert. In einem zweiten Schritt wird dann durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) Qualitätsindikatoren-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen erfolgt für die

auf Sozialdaten basierenden Kennzahlen mit einem Follow-up-Zeitraum von mehr als 30 Tagen die Darstellung der Ergebnisse des Erfassungsjahres 2024 in der diesjährigen Jahresauswertung (Die Darstellung der Ergebnisse zu „Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres“ in den Auswertungsmodulen „Isolierte Koronarchirurgie“ (KCHK-KC) und „Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie“ (KCHK-KC-KOMB) erfolgt für das Erfassungsjahr 2023).

Follow-up-Indikatoren mit einem Follow-up-Zeitraum von bis zu 30 Tagen werden in dem auf das Erfassungsjahr folgenden Jahr ausgewertet. Somit erfolgt in der diesjährigen Jahresauswertung die Darstellung der Ergebnisse dieser QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2025 (Die Darstellung der Ergebnisse zu „Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen“ in den Auswertungsmodulen KCHK-KC und KCHK-KC-KOMB erfolgt für das Erfassungsjahr 2024).

Im Verfahren QS KCHK gilt ein Ergebnis als auffällig, wenn es außerhalb des Referenzbereichs liegt.

Zu diesem Bericht steht unter https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/ eine Leseanleitung inkl. Glossar und unter https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/biometrische-grundlagen/biometrische-methodik-zur-risikoadjustierung/ die Erläuterungen zur Risikoadjustierung zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:
- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik
- eingegangene Sozialdaten durch die Krankenkassen

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Bundesebene dar.
In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zu der Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird auf Ebene der Institutionskennzeichen (IKNR) / Betriebsstättennummer (BSNR) und auf Standortebene ausgegeben. Bei der Standortebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden.
Bei Vorhandensein mehrerer entlassender Standorte wird neben der Anzahl der entlassenden Standorte auch die Anzahl auf IKNR-Ebene/BSNR dargestellt.
Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.
Für das Verfahren QS-KCHK erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach dem behandelnden Standort bzw. der BSNR-Einheit (= Auswertungsstandort).

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Erfassungsjahr 2025		**geliefert**	**erwartet**	**Vollzähligkeit in %**
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	89.007 88.955 52	88.902	100,12
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	302		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	324	330	98,18
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	288	293	98,29

Erfassungsjahr 2024		**geliefert**	**erwartet**	**Vollzähligkeit in %**
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	83.625 83.586 39	83.406	100,26
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	290		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	308	312	98,72
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	271	273	99,27

Erfassungsjahr 2023		**geliefert**	**erwartet**	**Vollzähligkeit in %**
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	81.306 81.261 45	80.403	101,12
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	264		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	281	280	100,36
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	247	246	100,41

Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Anzahl der übermittelten Sozialdatensätze für Indexeingriffe aus den zurückliegenden Erfassungsjahren dar. Die letzte Spalte weist die Verknüpfungsrate mit den für die Indexeingriffe der jeweiligen Erfassungsjahre gelieferten QS-Daten auf.

Verknüpfungsrate mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2025	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrate mit Sozialdaten in %
Bund (gesamt)	88.955	95,47 N = 84.924

Erfassungsjahr 2024	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrate mit Sozialdaten in %
Bund (gesamt)	83.566	95,86 N = 80.109

Erfassungsjahr 2023	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrate mit Sozialdaten in %
Bund (gesamt)	81.236	95,77 N = 77.796

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien für eine Übersicht zusammengefasst.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren inklusive der Vorjahresergebnisse finden Sie im Kapitel „Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Bei ambulant erbrachten Leistungen entfällt dieser Grundsatz, hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung des Falles zu einem Quartal bzw. Jahr.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.
- Die Berichterstattung findet zum Teil zeitlich verzögert statt. Qualitätsindikatoren die nur auf der QS-Dokumentation basieren und sogenannte Follow-up-Indikatoren mit einem Follow-up-Zeitraum bis zu 30 Tage können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden (mit Ausnahme des Qualitätsindikators Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen in den Auswertungsmodulen KCHK-KC und KCHK-KC-KOMB). Follow-up-Indikatoren mit einem Follow-up-Zeitraum über 30 Tage, werden zeitlich verzögert berichtet. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Zudem können die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden. Deshalb werden die nachfolgenden Tabellen getrennt nach Jahr des jeweiligen Indexeingriffes aufgeführt
- Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren KCHK finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-kchk/ . Unter https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/ sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2025

Die nachfolgende Tabelle stellt Ergebnisse der Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus dem Erfassungsjahr 2025 dar.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen			
362004	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	21,80 % O = 438 N = 2.009
362005	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	1,02 O/E = 247 / 241,25 4,73 % O/N = 247 / 5.218
Gruppe: Sterblichkeit			
362018	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	Transparenzkennzahl	5,74 % O = 304 N = 5.294
362019	Sterblichkeit im Krankenhaus	Nicht definiert	1,03 O/E = 391 / 380,56 6,97 % O/N = 391 / 5.613
362020	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	1,01 O/E = 407 / 404,49 7,32 % O/N = 407 / 5.560

© IQTIG 2026

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024

Die nachfolgende Tabelle stellt Ergebnisse sozialdatenbasierter Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus dem Erfassungsjahr 2024 dar. Wird kein Ergebnis dargestellt, so konnten die QS-Datensätze nicht mit den gelieferten Sozialdatensätzen verknüpft werden, weil keine Sozialdaten vorlagen.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen			
362006	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen	Nicht definiert	1,05 % O = 19 N = 1.813
362007	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	Nicht definiert	10,45 % O = 206 N = 1.972
362008	Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen	Transparenzkennzahl	5,33 % O = 306 N = 5.741
362010	Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach einem Mitralklappeneingriff	Nicht definiert	9,28 % O = 183 N = 1.972
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation			
362400	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	2,49 % O = 143 N = 5.745

© IQTIG 2026

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
Gruppe: Sterblichkeit			
362021	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	Nicht definiert	1,01 O/E = 794 / 784,95 13,82 % O/N = 794 / 5.745

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023

Die nachfolgende Tabelle stellt Ergebnisse sozialdatenbasierter Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus dem Erfassungsjahr 2023 dar. Wird kein Ergebnis dargestellt, so konnten die QS-Datensätze nicht mit den gelieferten Sozialdatensätzen verknüpft werden, weil keine Sozialdaten vorlagen.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation			
362401	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	Nicht definiert	4,19 % O = 232 N = 5.533

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen

362004: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

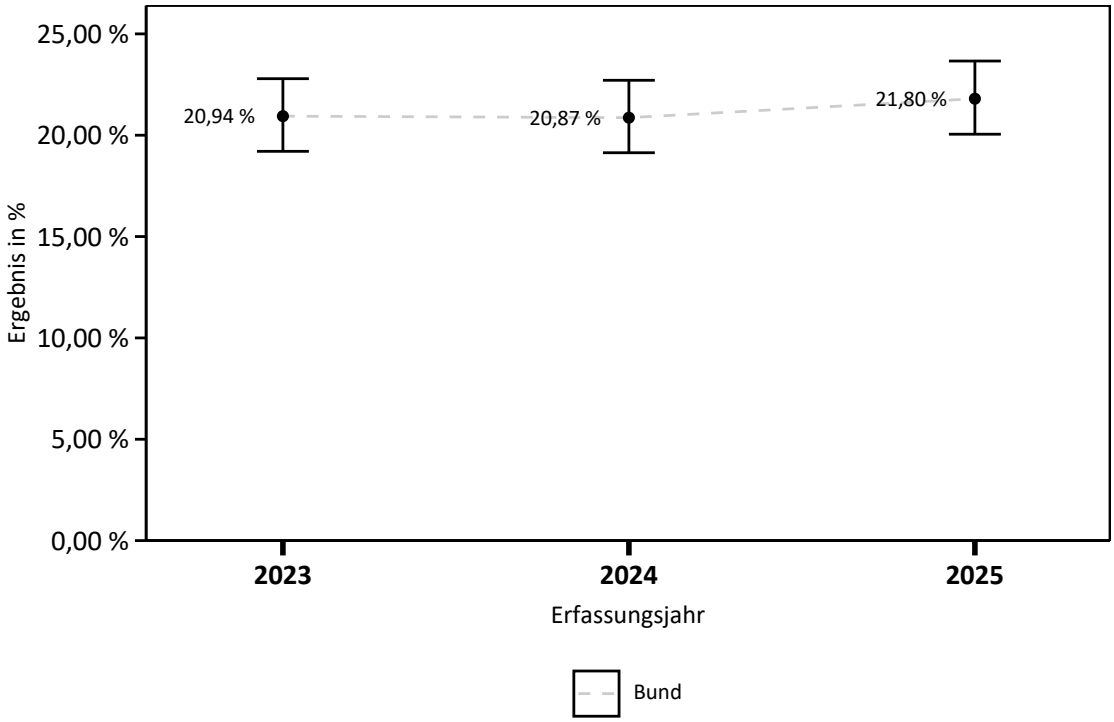
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

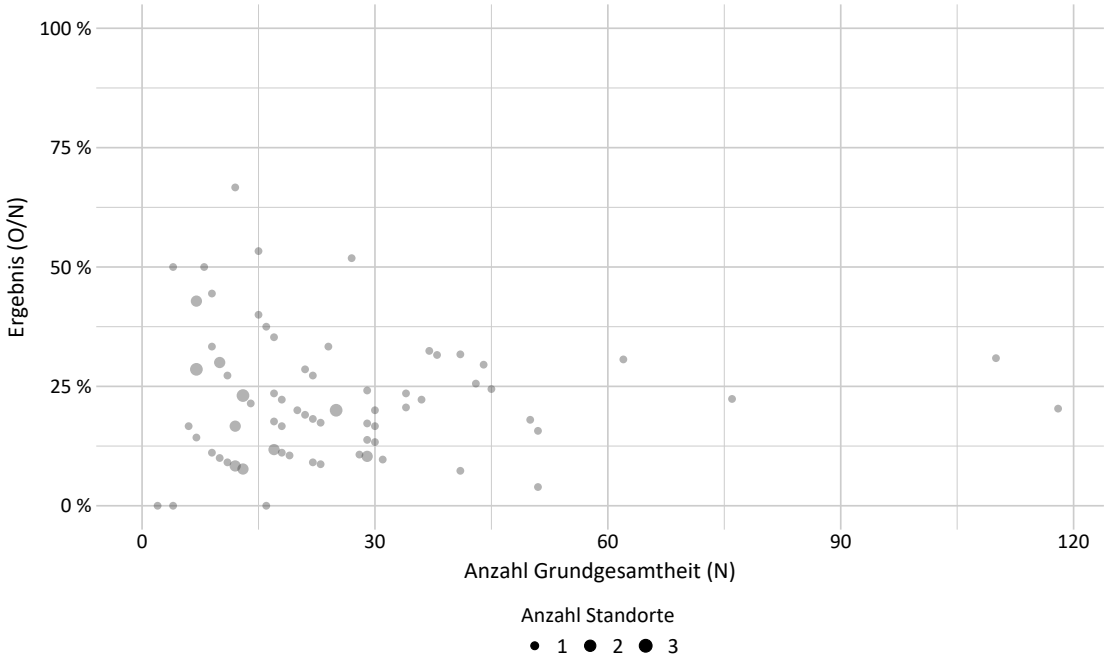
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	414 / 1.977	20,94	19,20 - 22,79
	2024	414 / 1.984	20,87	19,14 - 22,71
	2025	438 / 2.009	21,80	20,05 - 23,66

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	83	0	0,00	66,67	20,00

362005: Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden, ohne neurologische Erkrankung des ZNS oder mit präoperativ nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0) bzw. ohne Subarachnoidalblutung, ohne zerebrales Aneurysma, ohne arteriovenöse Fistel, ohne intrakranielle Verletzung und ohne bösartige oder gutartige Neubildung des Zentralnervensystems
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationären Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationären Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationären Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff, risikoadjustiert nach logistischem KCKombScore für ID 362005
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 50 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Herzinsuffizienz NYHA IV Kardiogener Schock innerhalb der letzten 48 Stunden Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Befund der koronaren Bildgebung: 3-Gefäßerkrankung Diabetes mellitus mit Insulin behandelt Periphere AVK Arterielle Gefäßerkrankung: Arteria Carotis Neurologische Erkrankungen: Zerebrovaskulär oder Kombination mit nicht nachweisbarem neurologischen Defizit Eingriff an der Mitralklappe
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 1/2026

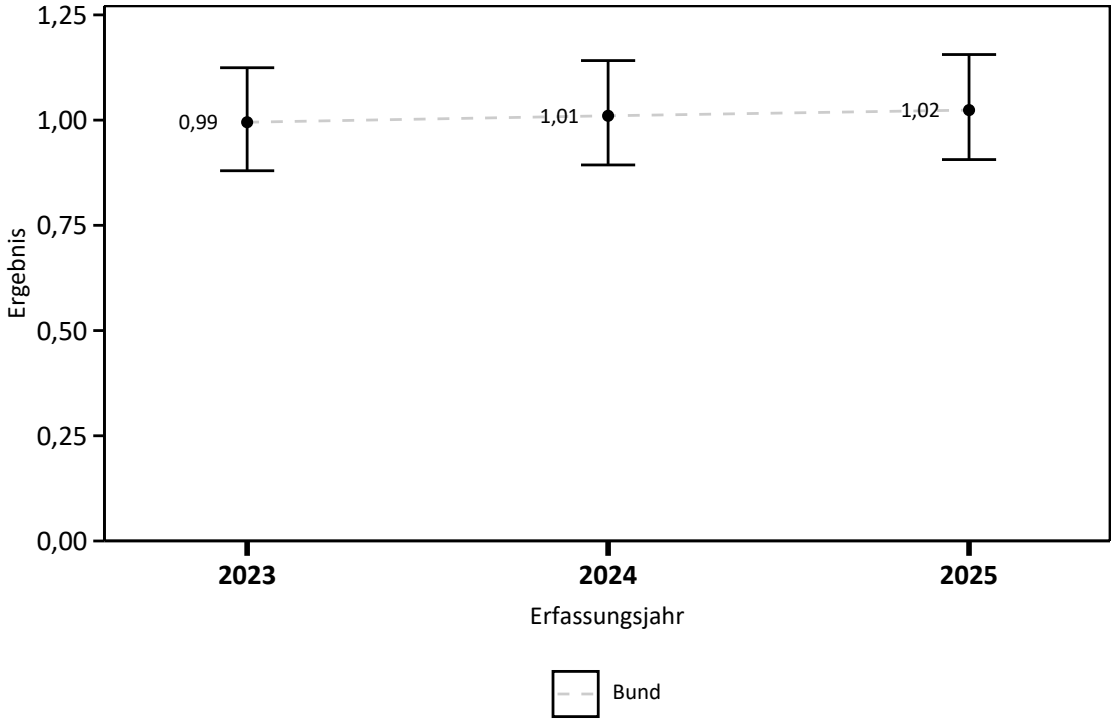
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	5.341	243 / 244,23	0,99	0,88 - 1,12
	2024	5.338	244 / 241,52	1,01	0,89 - 1,14
	2025	5.218	247 / 241,25	1,02	0,91 - 1,16

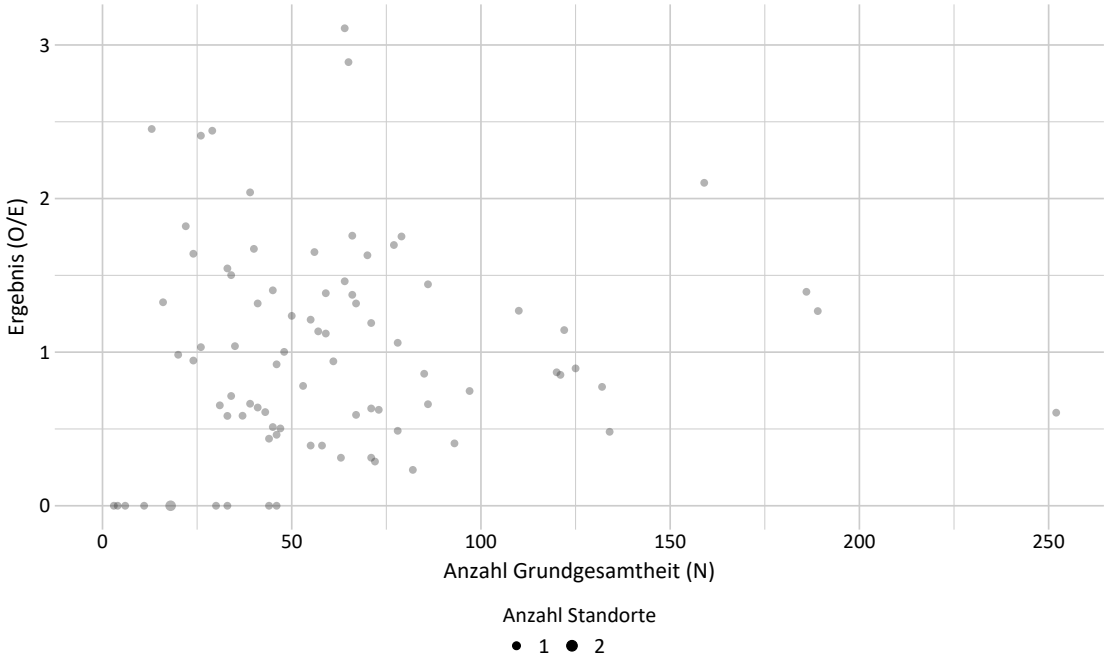
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

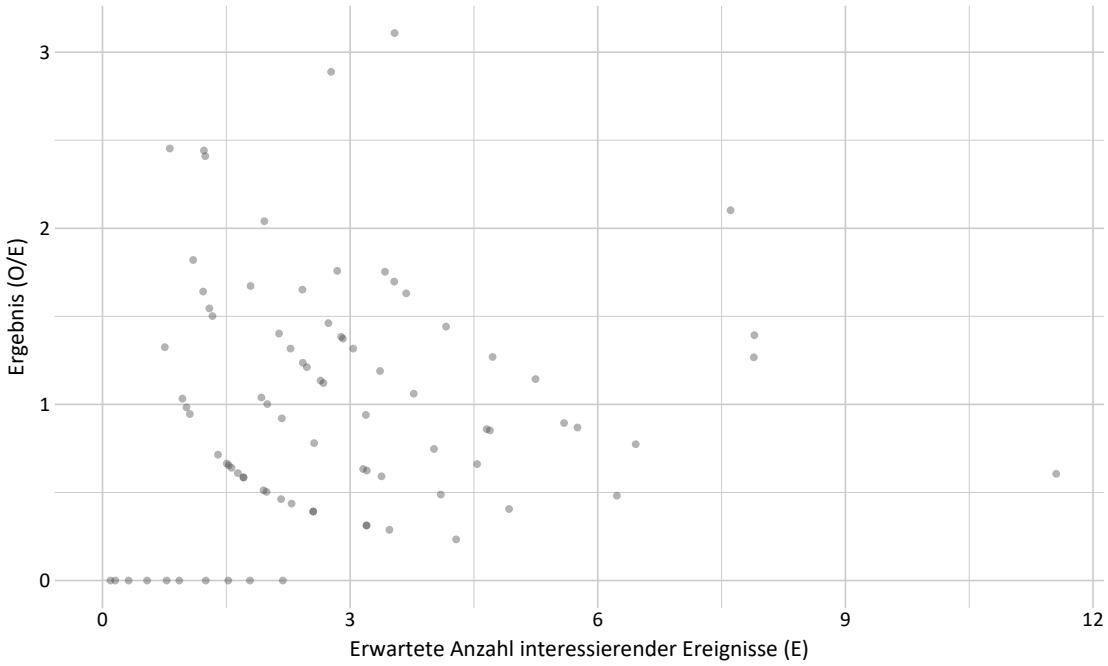
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



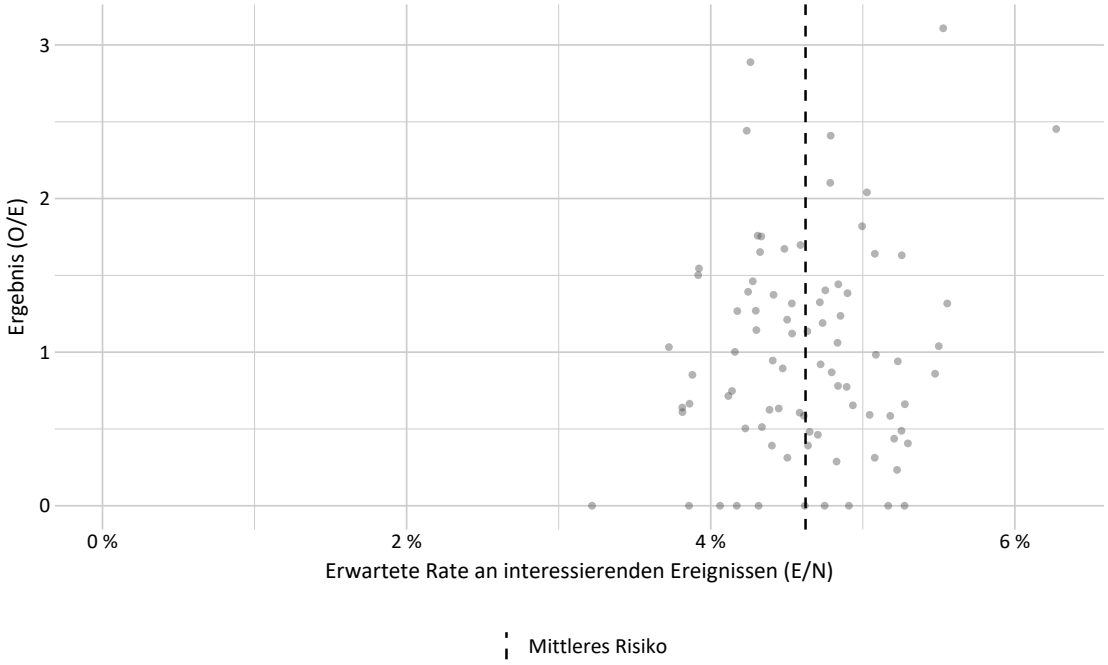
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	84	0	0,00	3,11	0,91

362006: Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen

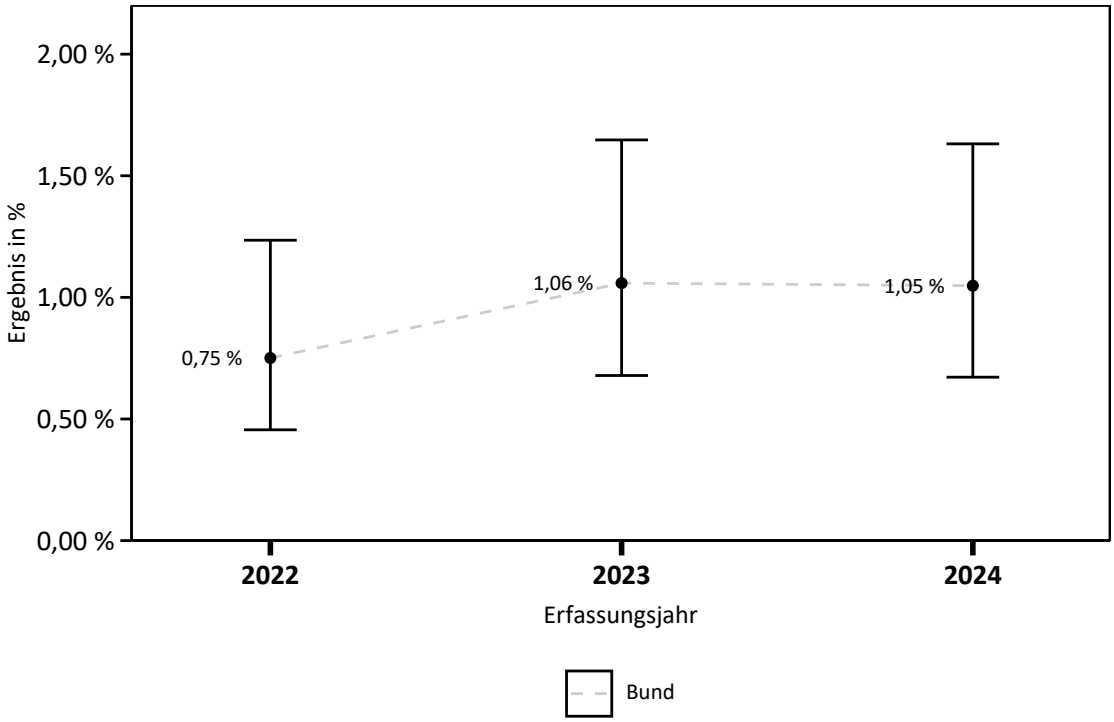
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden und ohne präoperative Endokarditis
Zähler	Patientinnen und Patienten mit einer Endokarditis innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 1/2025

Detailergebnisse

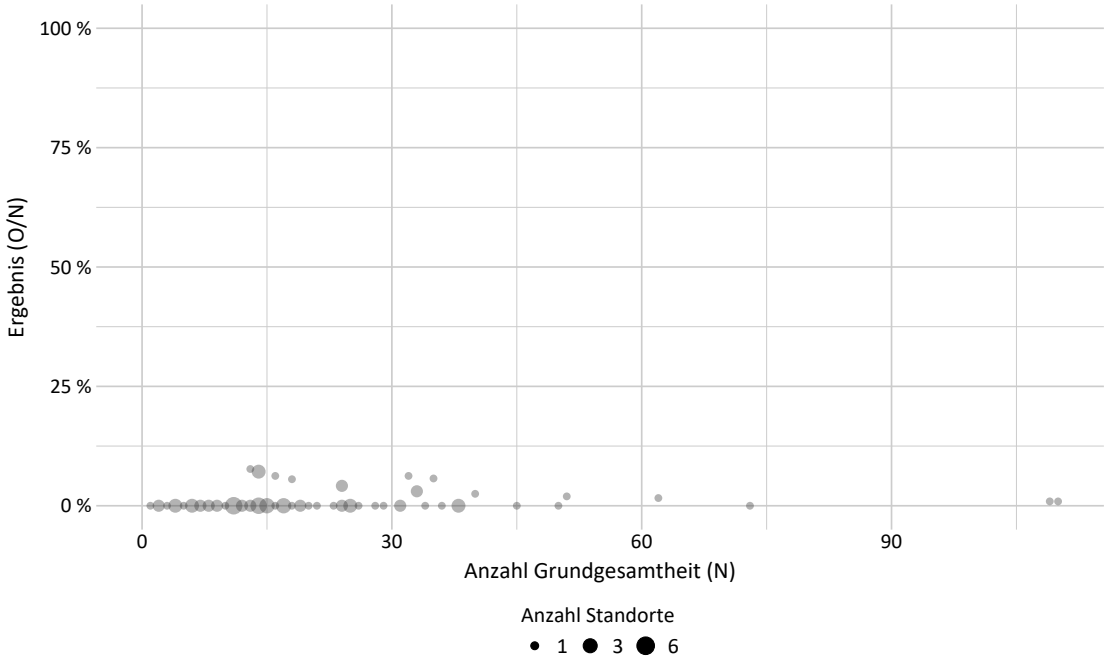
Dimension		**Ergebnis O/N**	**Ergebnis in %**	**95%-Vertrauensbereich in %**
Bund	**2022**	15 / 1.998	0,75	0,46 - 1,24
	2023	19 / 1.795	1,06	0,68 - 1,65
	2024	19 / 1.813	1,05	0,67 - 1,63

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	83	0	0,00	7,69	0,00

362007: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen

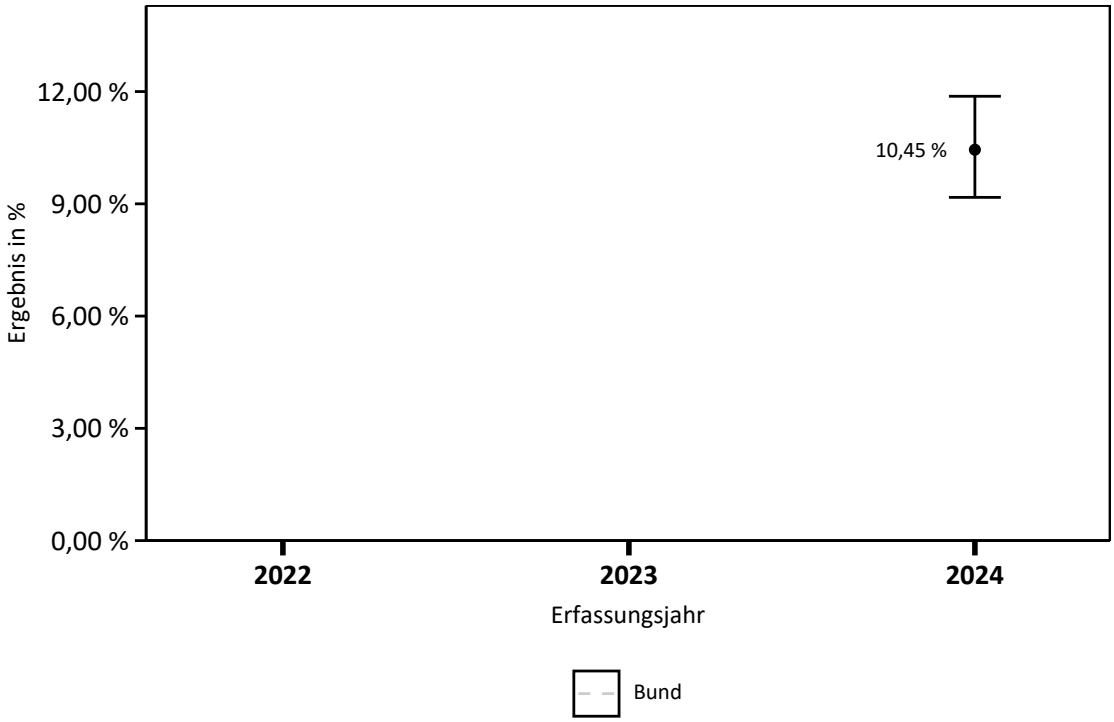
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff aufgrund der folgenden Komplikationen mit einer spezifischen Diagnose erneut stationär aufgenommen wurden oder bei denen innerhalb der 90 Tage aufgrund der folgenden Komplikationen mindestens eine spezifische Prozedur durchgeführt wurde: • therapiebedürftige zugangsassoziierte Gefäß-komplikation • therapiebedürftige zugangsassoziierte Infektion • mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial • paravalvuläre Leckage
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 1/2025

Detailergebnisse

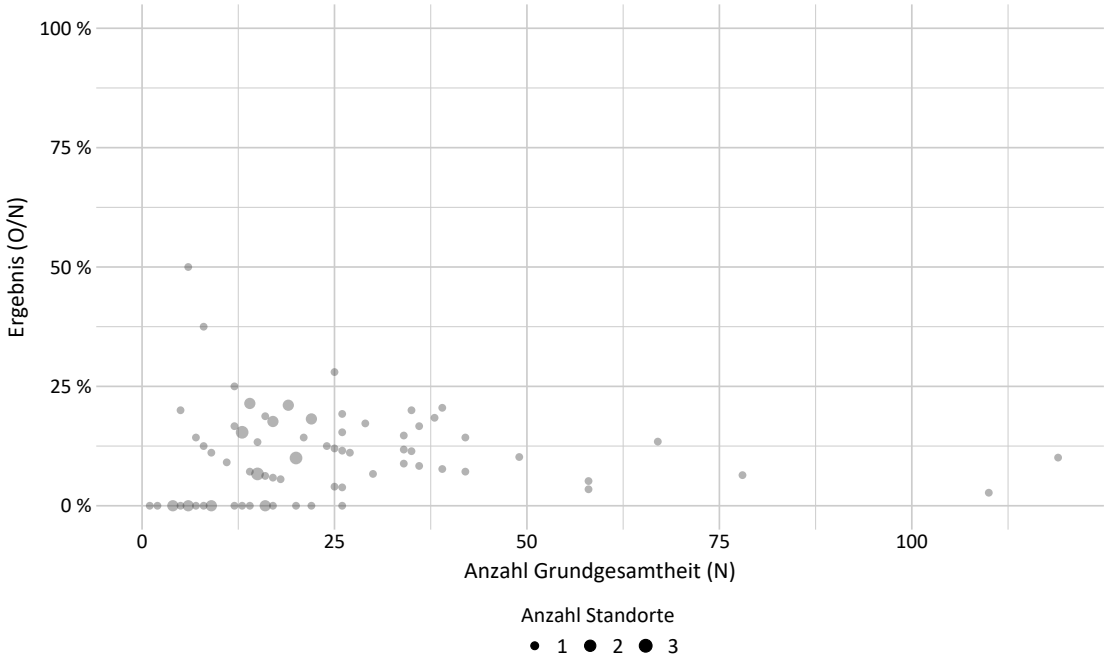
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2022**	235 / 2.157	10,89	9,65 - 12,28
	2023	214 / 1.958	10,93	9,62 - 12,39
	2024	206 / 1.972	10,45	9,17 - 11,87

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	83	0	0,00	50,00	10,00

362008: Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen

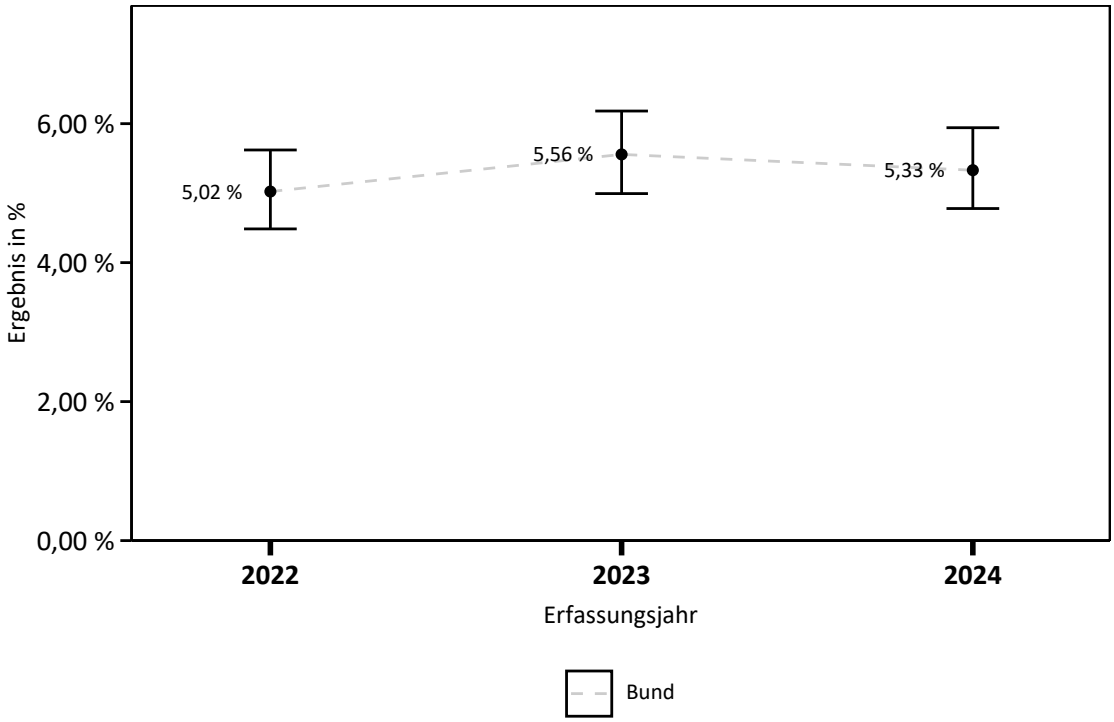
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden, ohne präoperative Mediastinitis oder Wundinfektion des Thorax
Zähler	Patientinnen und Patienten mit stationärer Behandlung einer postoperativen tiefen Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 1/2025

Detailergebnisse

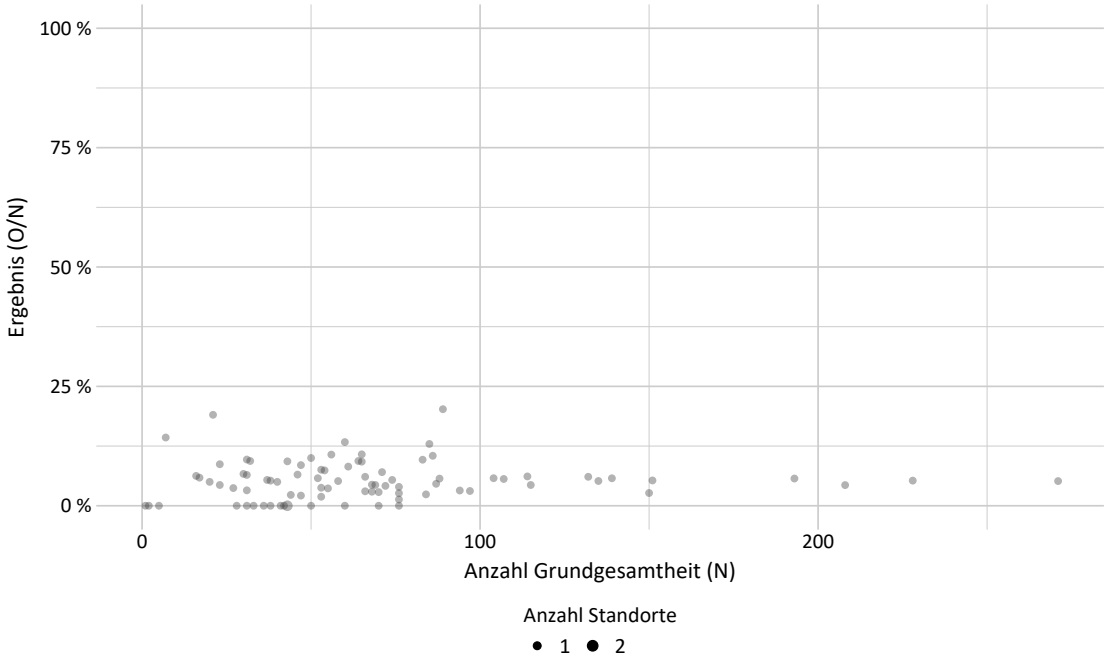
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2022**	286 / 5.694	5,02	4,49 - 5,62
	2023	318 / 5.722	5,56	4,99 - 6,18
	2024	306 / 5.741	5,33	4,78 - 5,94

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	85	0	0,00	20,22	5,17

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	**ID: 362004** **Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden**	21,80 % 438/2.009
1.1.1	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte intraprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	
1.1.1.1	ID: 36_22023 Device-Fehlpositionierung	0,00 % 0/2.009
1.1.1.2	ID: 36_22024 Aortendissektion	0,00 % 0/2.009
1.1.1.3	ID: 36_22025 Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	0,20 % 4/2.009
1.1.1.4	ID: 36_22026 Perikardtamponade	x % ≤3/2.009
1.1.1.5	ID: 36_22027 Rhythmusstörungen	0,40 % 8/2.009
1.1.1.6	ID: 36_22028 Low Cardiac Output mit Therapie[1]	2,74 % 55/2.009
1.1.1.7	ID: 36_22029 Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ)	1,34 % 27/2.009
1.1.1.8	ID: 36_22030 Konversion wegen intraprozeduraler Komplikation	0,20 % 4/2.009
1.1.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte postprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	
1.1.2.1	ID: 36_22031 Komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff	10,85 % 218/2.009
1.1.2.2	ID: 36_22032 Mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial	0,75 % 15/2.009
1.1.2.3	ID: 36_22033 Paravalvuläre Leckage	0,55 % 11/2.009
1.1.2.4	ID: 36_22034 Neu aufgetretener Herzinfarkt	1,99 % 40/2.009
1.1.2.5	ID: 36_22035 Perikardtamponade (im postoperativen Verlauf)	6,37 % 128/2.009

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1.2.6	ID: 36_22036 Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)	10,20 % 205/2.009
1.1.3	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	
1.1.3.1	ID: 36_22037 Infektion(en)	1,00 % 20/2.009
1.1.3.2	ID: 36_22038 Sternuminstabilität	1,39 % 28/2.009
1.1.3.3	ID: 36_22039 Gefäßruptur	0,25 % 5/2.009
1.1.3.4	ID: 36_22040 Dissektion	x % ≤3/2.009
1.1.3.5	ID: 36_22041 Therapierelevante Blutungen/Hämatom	4,68 % 94/2.009
1.1.3.6	ID: 36_22042 Ischämie	0,40 % 8/2.009
1.1.3.7	ID: 36_22043 AV- Fistel	0,00 % 0/2.009
1.1.3.8	ID: 36_22044 Sonstige	1,39 % 28/2.009

[1] IABP, VAD oder ECMO

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	
1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression	
1.2.1.1	ID: O_362005 O/N (observed, beobachtet)	4,73 % 247/5.218
1.2.1.2	ID: E_362005 E/N (expected, erwartet)	4,62 % 241,25/5.218
1.2.1.3	**ID: 362005** **O/E**	1,02
1.2.1.3.1	ID: 36_23000 Zusätzlich zum Nenner: Alter ≥ 70 Jahre	5,48 % 141/2.574
1.2.1.3.2	ID: 36_23001 Zusätzlich zum Nenner: Schlechte LVEF (≤ 30 %)[2]	8,14 % 42/516

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2.1.3.3	ID: 36_23002 Zusätzlich zum Nenner: ACI-Stenose	6,21 % 35/564

[2] Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	**ID: 362006** **Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen**	1,05 % 19/1.813

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4	**ID: 362007** **Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen**	10,45 % 206/1.972

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.5	**ID: 362008** **Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen**	5,33 % 306/5.741

362010: Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach einem Mitralklappeneingriff

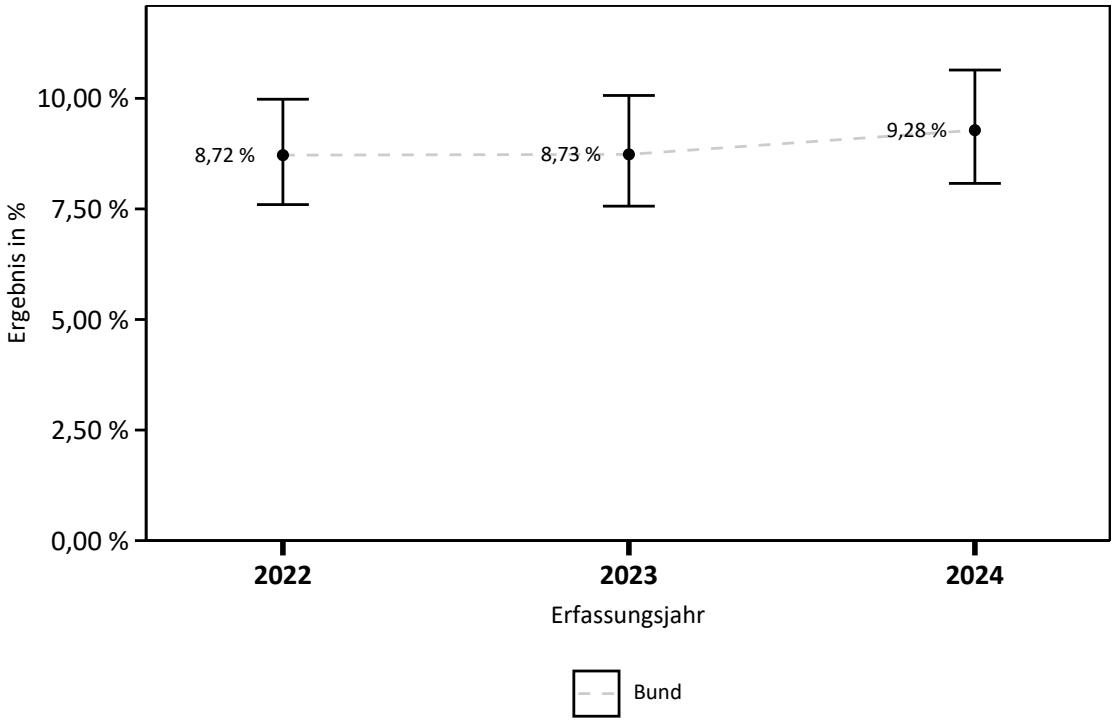
Qualitätsziel	Möglichst wenige Rehospitalisierungen aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

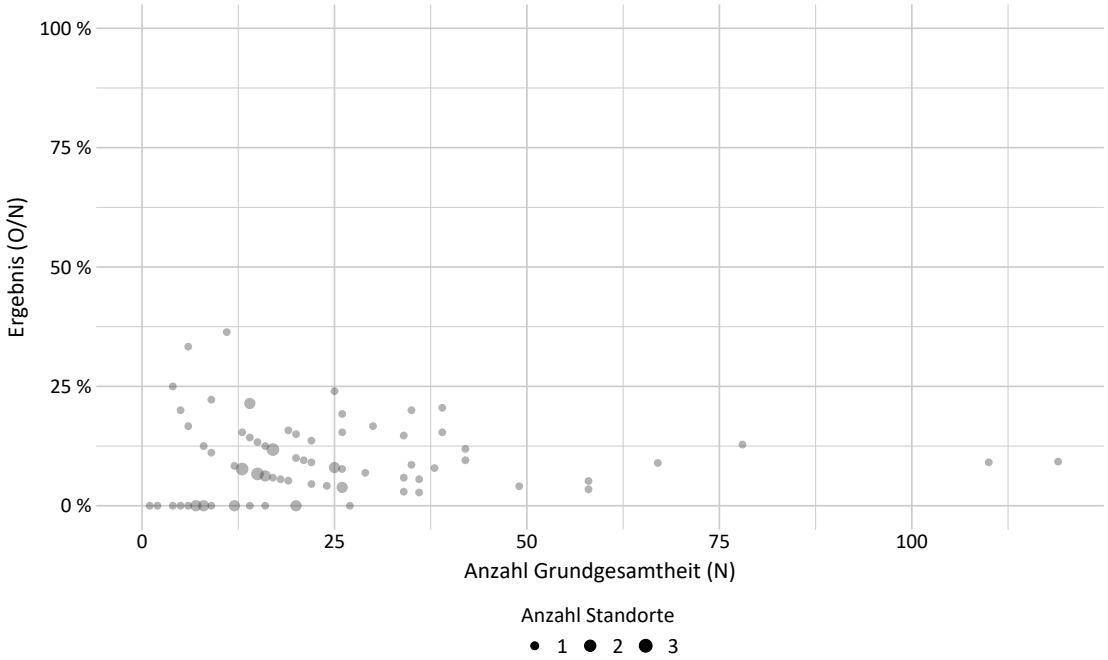
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2022**	188 / 2.157	8,72	7,60 - 9,98
	2023	171 / 1.958	8,73	7,56 - 10,07
	2024	183 / 1.972	9,28	8,08 - 10,64

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	83	0	0,00	36,36	7,89

Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation

Qualitätsziel	Möglichst wenige Reinterventionen bzw. Reoperationen

362400: Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen

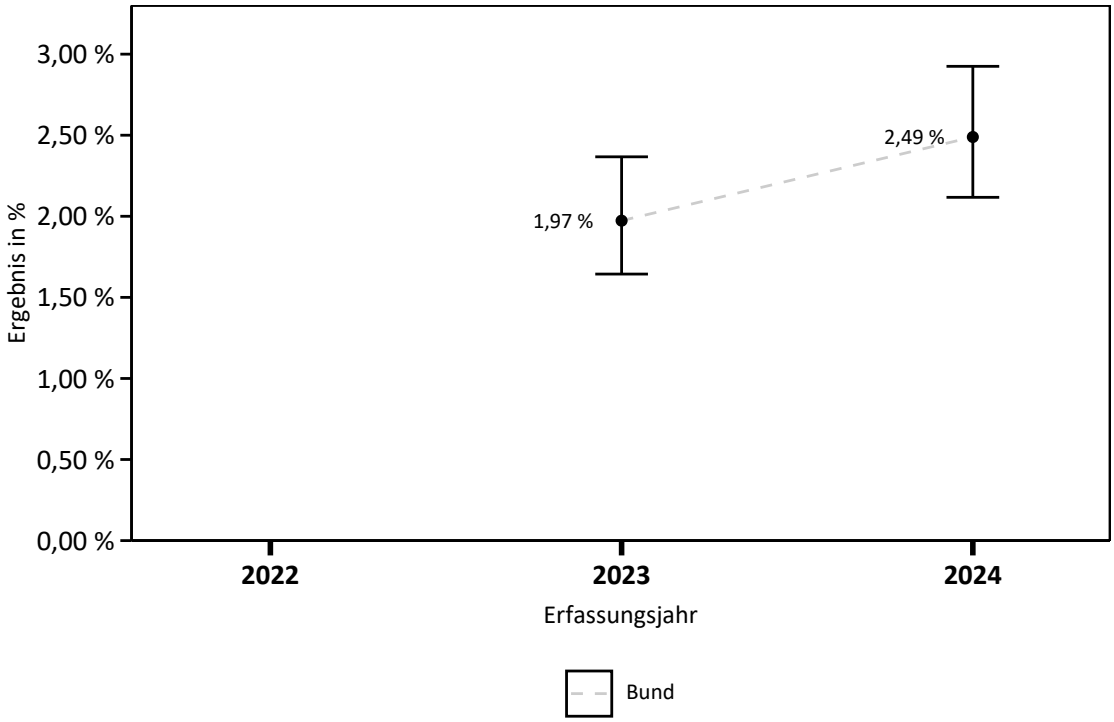
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit erneutem koronarchirurgischem Eingriff oder einer perkutanen Koronarintervention (PCI) nach koronarchirurgischem Eingriff oder einem erneuten Aortenklappeneingriff oder einer Prothesenintervention nach Aortenklappeneingriff oder einem erneuten Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 1/2025

Detailergebnisse

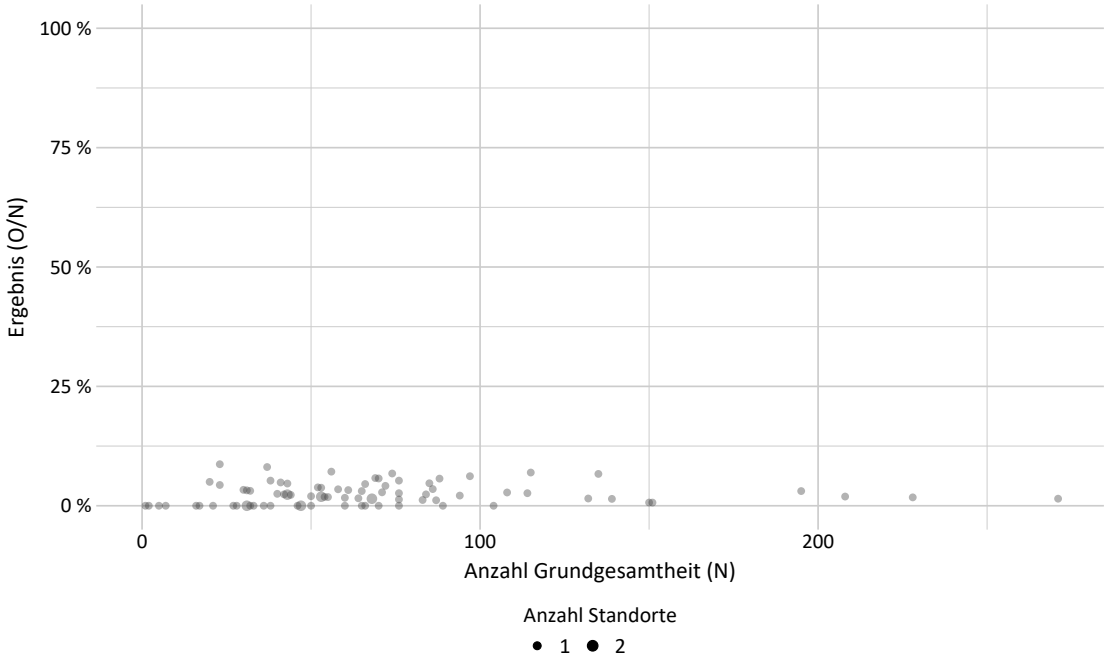
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2022**	- / -	-	-
	2023	113 / 5.727	1,97	1,64 - 2,37
	2024	143 / 5.745	2,49	2,12 - 2,92

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	85	0	0,00	8,70	1,89

362401: Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres

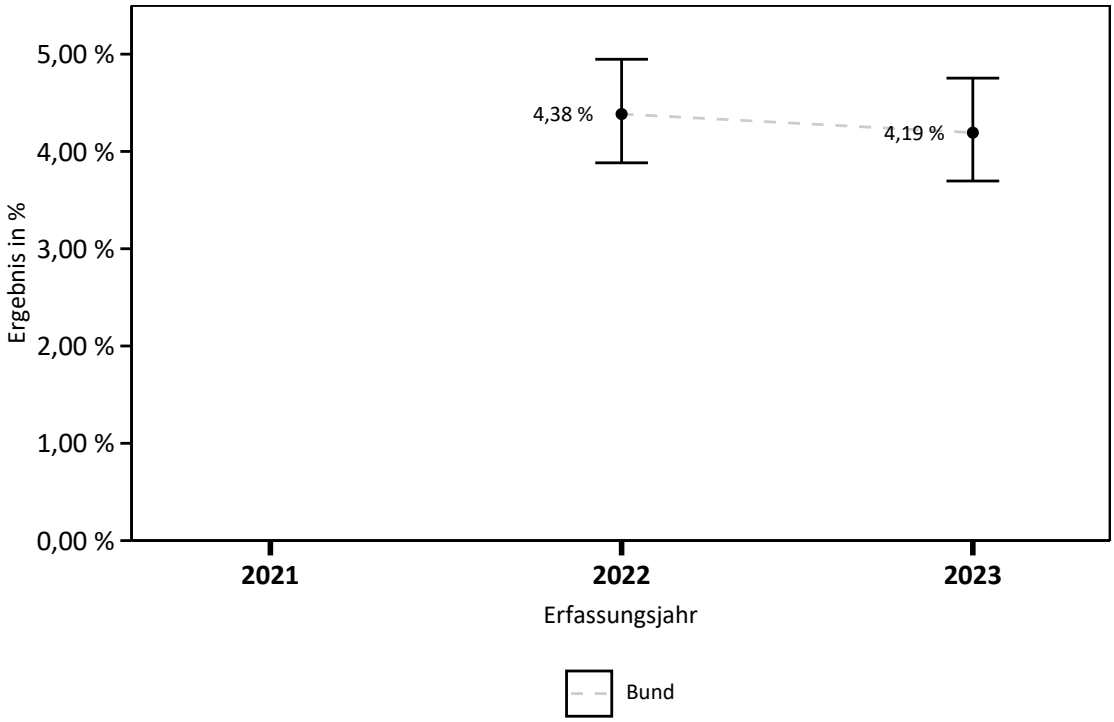
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit erneutem koronarchirurgischem Eingriff oder einer perkutanen Koronarintervention (PCI) nach koronarchirurgischem Eingriff oder einem erneuten Aortenklappeneingriff oder einer Prothesenintervention nach Aortenklappeneingriff oder einem erneuten Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

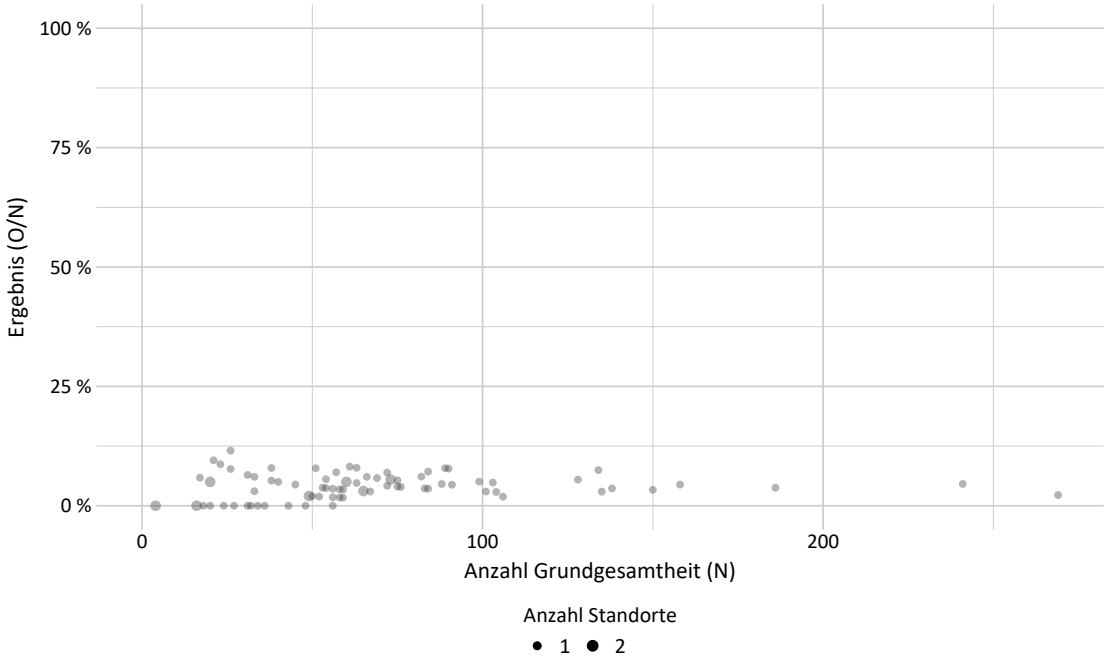
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2021**	- / -	-	-
	2022	250 / 5.702	4,38	3,88 - 4,95
	2023	232 / 5.533	4,19	3,70 - 4,75

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2023	83	0	0,00	11,54	3,95

Gruppe: Sterblichkeit

Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle

362018: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation

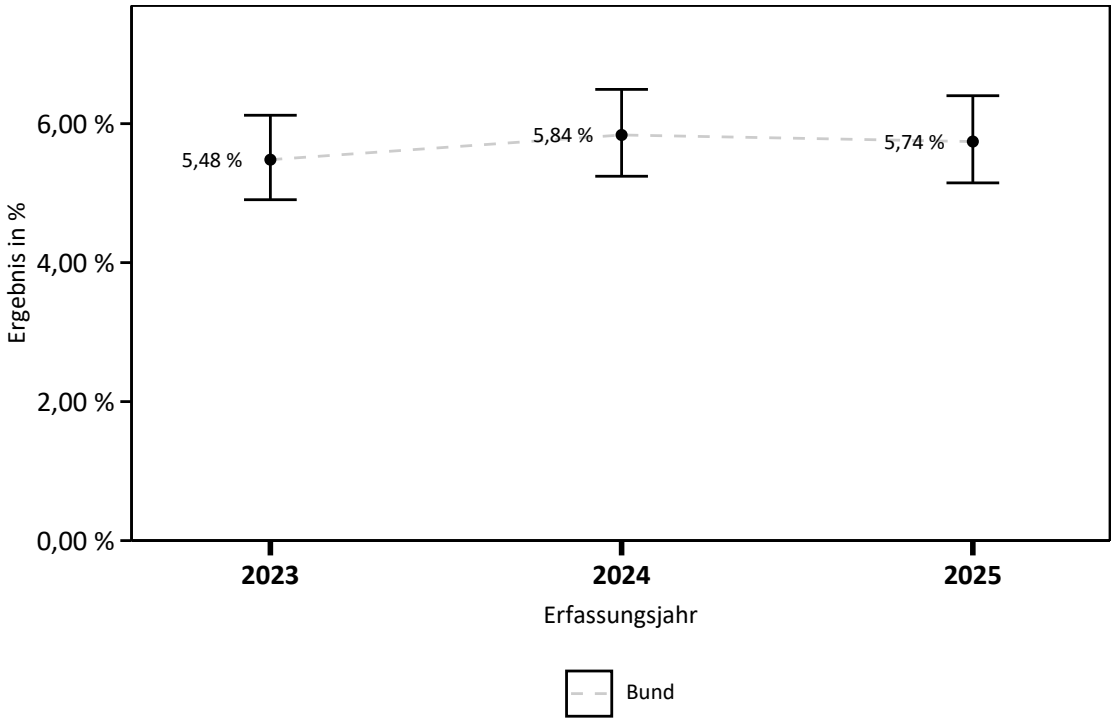
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden mit OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

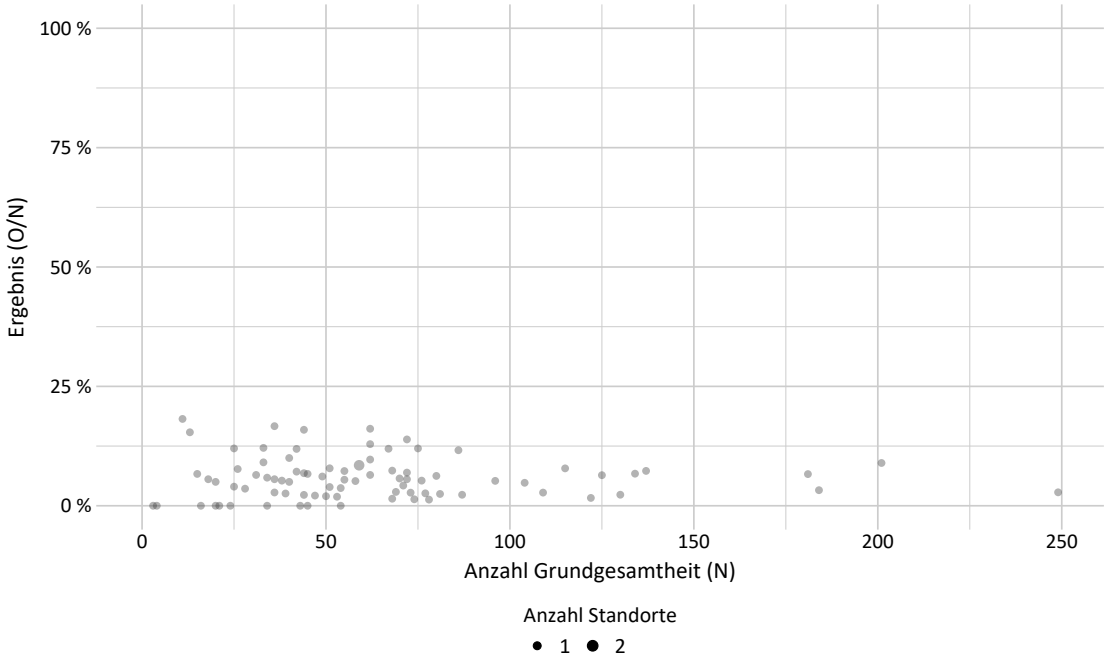
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	296 / 5.400	5,48	4,91 - 6,12
	2024	316 / 5.414	5,84	5,24 - 6,49
	2025	304 / 5.294	5,74	5,15 - 6,40

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	84	0	0,00	18,18	5,51

362019: Sterblichkeit im Krankenhaus

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem KBHK-Score
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) unter 20 Body-Mass-Index (BMI) über 40 Herzinsuffizienz NYHA IV Inotrope i.v. (präoperativ) Kardiogener Schock ≤ 21 Tage zurück Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden oder Notfall (Reanimation / ultima ratio) Notfall (ohne Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden) Herzrhythmus: Vorhofflimmern oder andere Herzrhythmusstörungen LVEF unter 21 % LVEF zwischen 21 und 30 % LVEF zwischen 31 und 50 % Befund der koronaren Bildgebung: 3-Gefäßerkrankung Reoperation an Herz/Aorta Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Periphere AVK Lungenerkrankung: COPD oder andere Präoperative Nierenersatztherapie oder präoperativer Kreatininwert > 2,3 mg/dl (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere Eingriff an der Mitralklappe
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

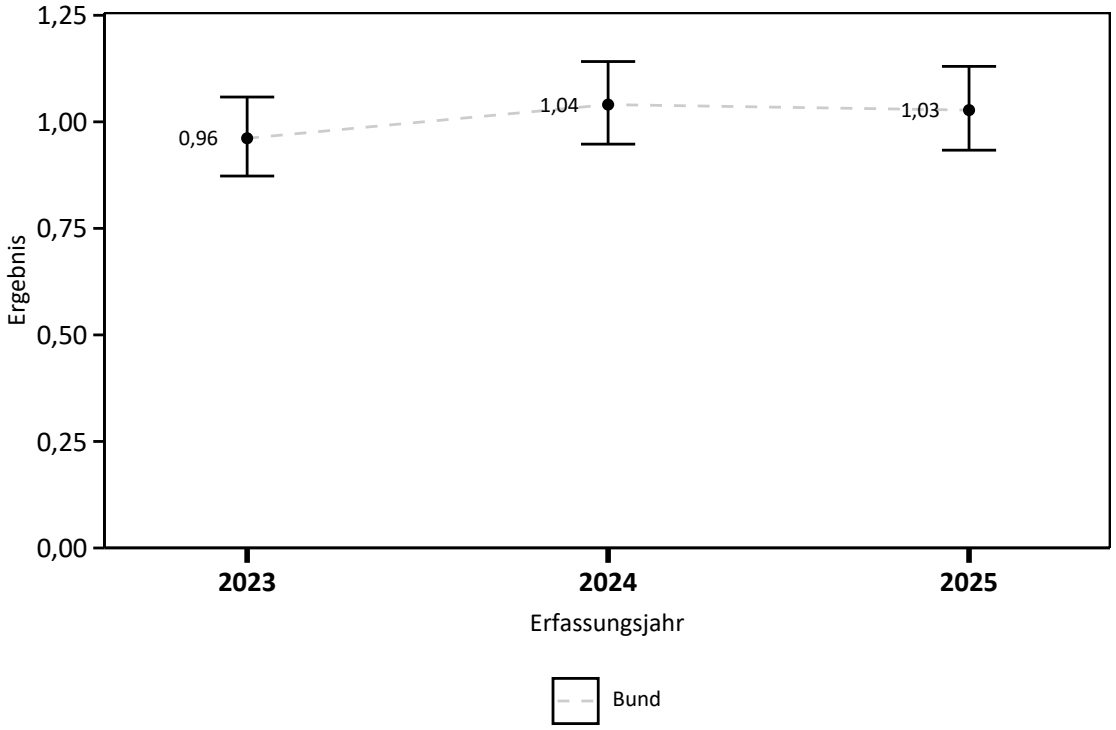
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	5.767	386 / 401,49	0,96	0,87 - 1,06
	2024	5.785	412 / 395,98	1,04	0,95 - 1,14
	2025	5.613	391 / 380,56	1,03	0,93 - 1,13

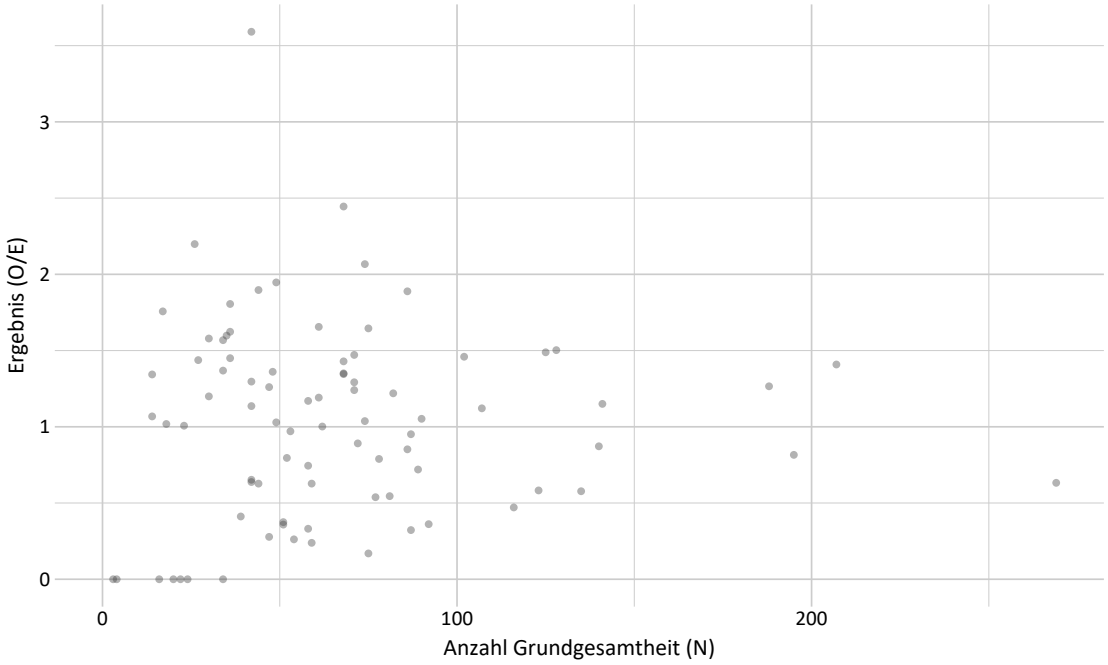
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

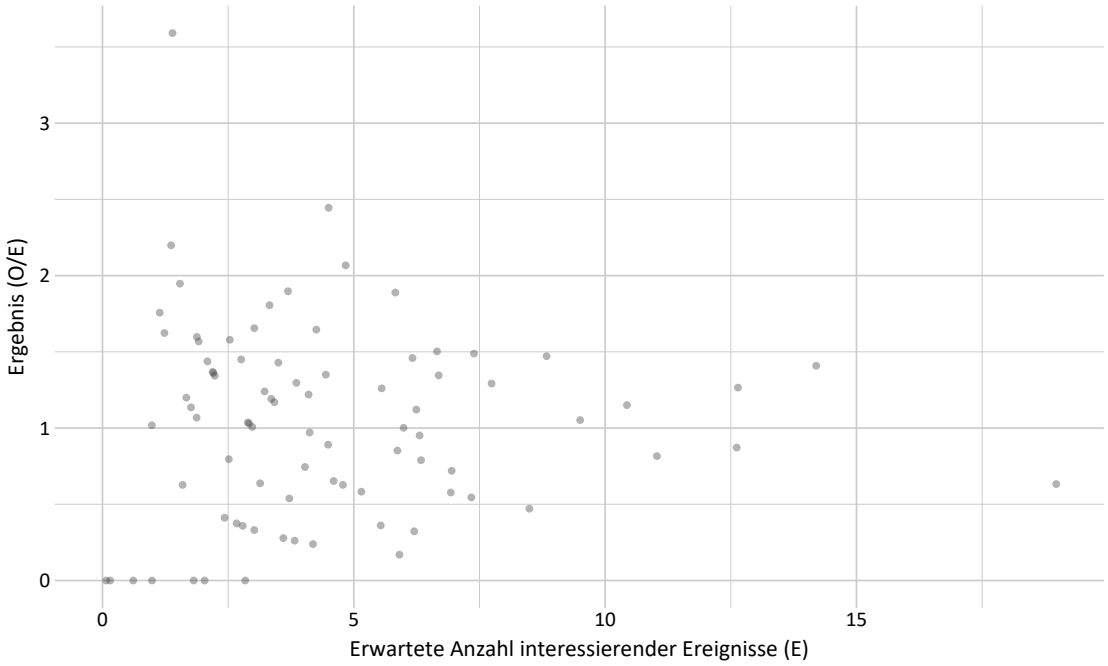
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



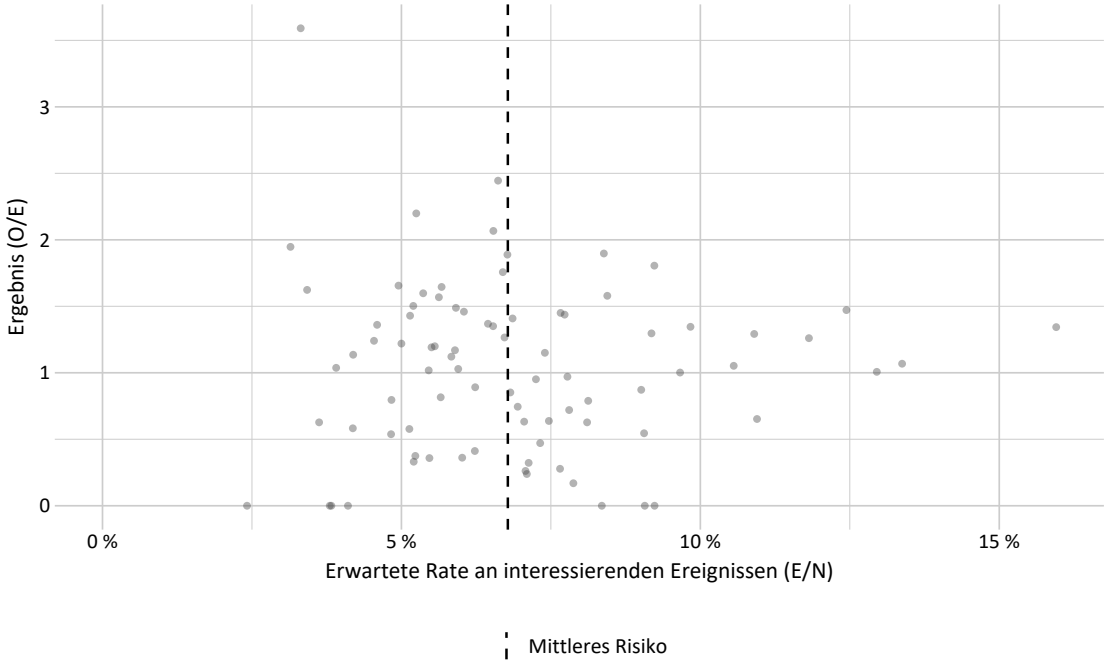
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	84	0	0,00	3,59	1,04

362020: Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff, risikoadjustiert nach logistischem KBHK-30d-Score
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) unter 20 Body-Mass-Index (BMI) über 40 Herzinsuffizienz NYHA IV Inotrope i.v. (präoperativ) Kardiogener Schock ≤ 21 Tage zurück Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden oder Notfall (Reanimation / ultima ratio) Notfall (ohne Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden) Herzrhythmus: Vorhofflimmern oder andere Herzrhythmusstörungen LVEF unter 21 % LVEF zwischen 21 und 30 % LVEF zwischen 31 und 50 % Befund der koronaren Bildgebung: 3-Gefäßerkrankung Reoperation an Herz/Aorta Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Periphere AVK Lungenerkrankung: COPD oder andere Präoperative Nierenersatztherapie oder präoperativer Kreatininwert > 2,3 mg/dl (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere Eingriff an der Mitralklappe
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 1/2026

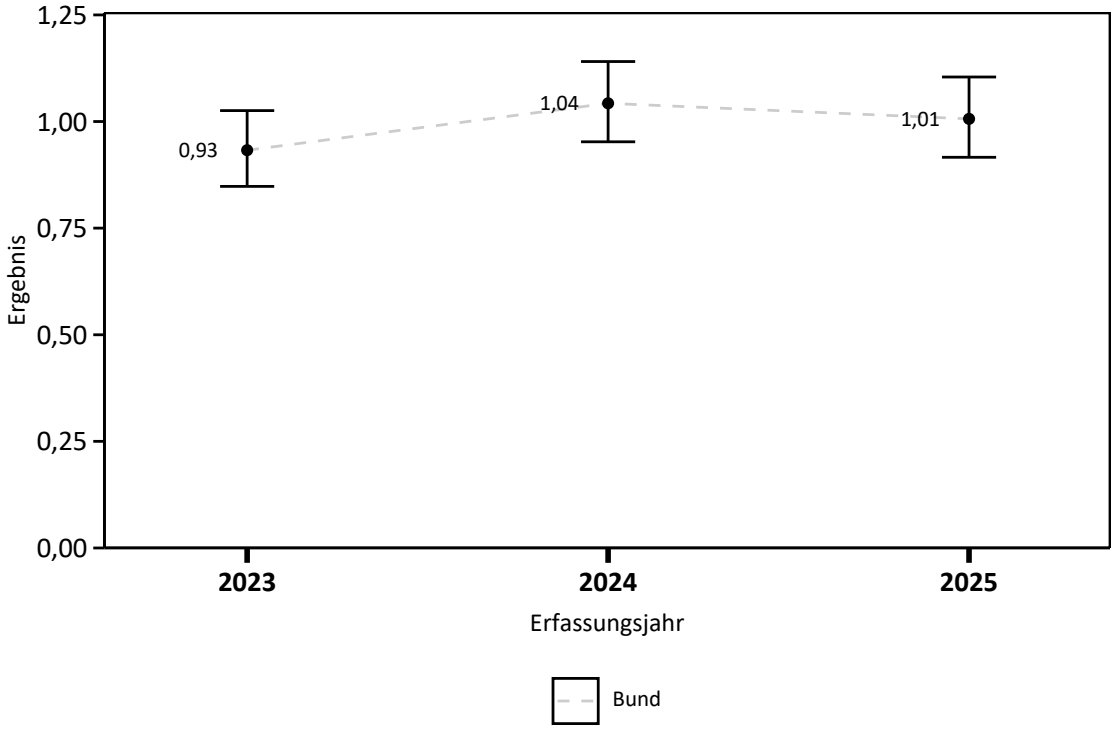
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	5.681	394 / 422,38	0,93	0,85 - 1,03
	2024	5.697	436 / 418,16	1,04	0,95 - 1,14
	2025	5.560	407 / 404,49	1,01	0,92 - 1,10

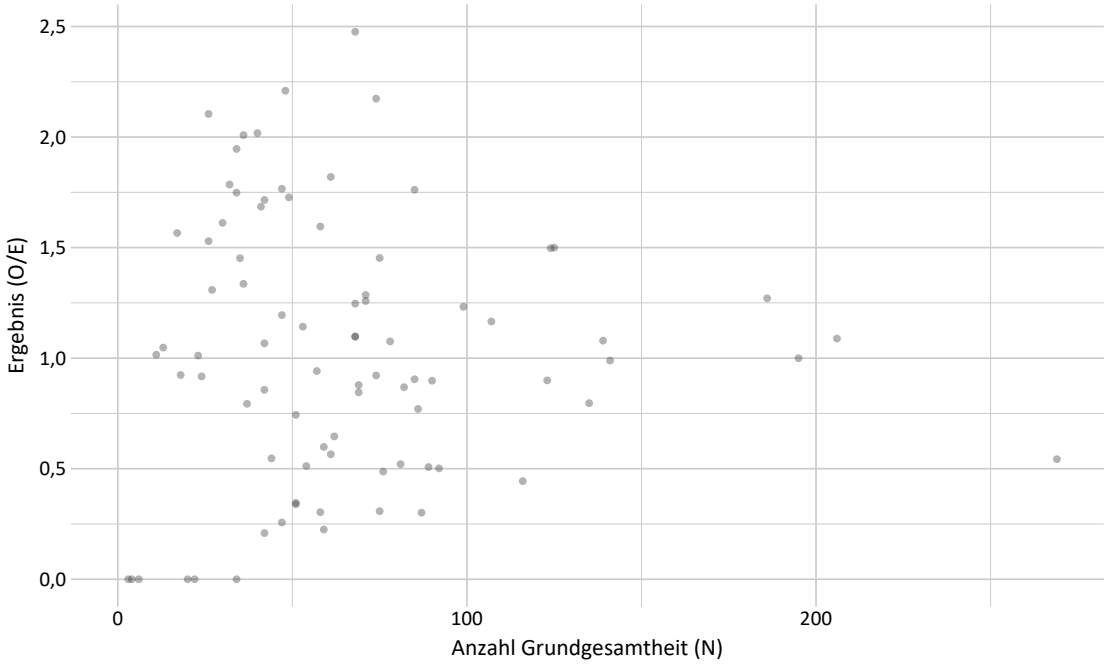
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

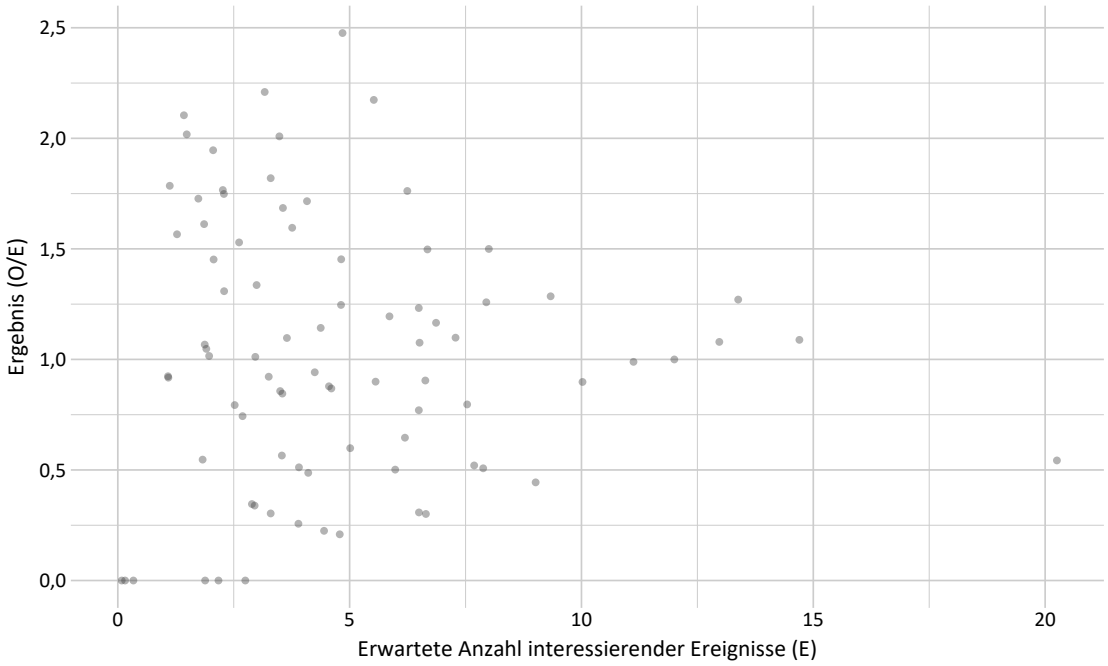
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



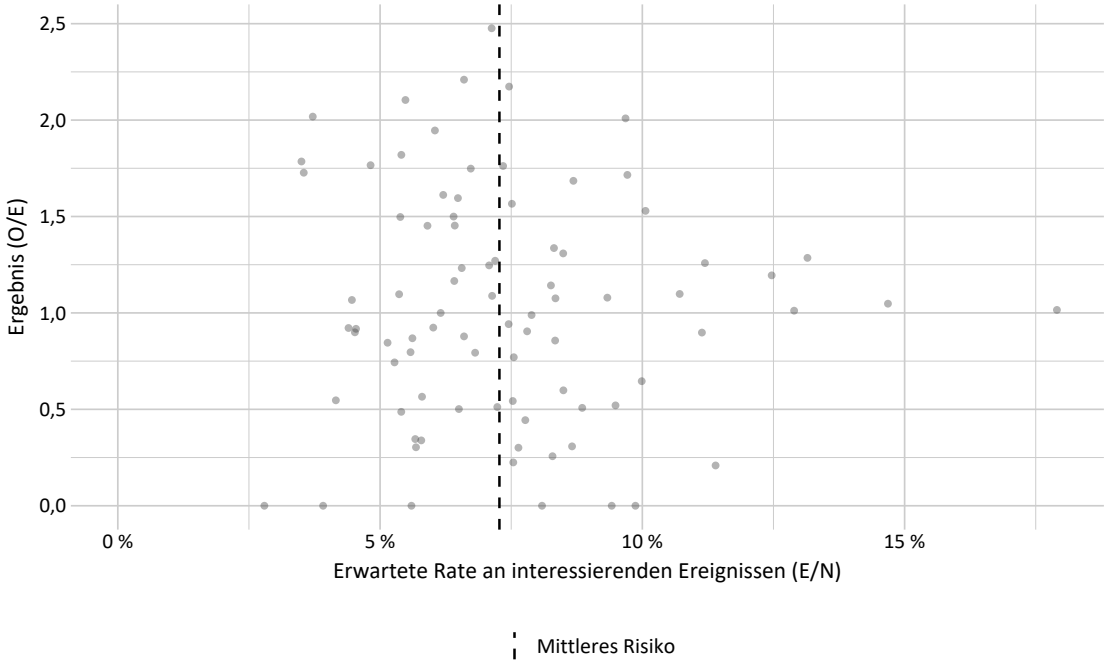
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	84	0	0,00	2,48	1,01

362021: Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff, risikoadjustiert nach logistischem KBHK-365d-Score
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) unter 20 Body-Mass-Index (BMI) über 40 Myokardinfarkt ≤ 21 Tage zurück Inotrope i.v. (präoperativ) Kardiogener Schock ≤ 21 Tage zurück Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden oder Notfall (Reanimation / ultima ratio) Notfall (ohne Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden) Herzrhythmus: Vorhofflimmern oder andere Herzrhythmusstörungen LVEF unter 21 % LVEF zwischen 21 und 30 % LVEF zwischen 31 und 50 % Befund der koronaren Bildgebung: 3-Gefäßerkrankung Reoperation an Herz/Aorta Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Diabetes mellitus Periphere AVK Lungenerkrankung: COPD oder andere Präoperative Nierenersatztherapie oder präoperativer Kreatininwert > 2,3 mg/dl (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere Eingriff an der Mitralklappe
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2025

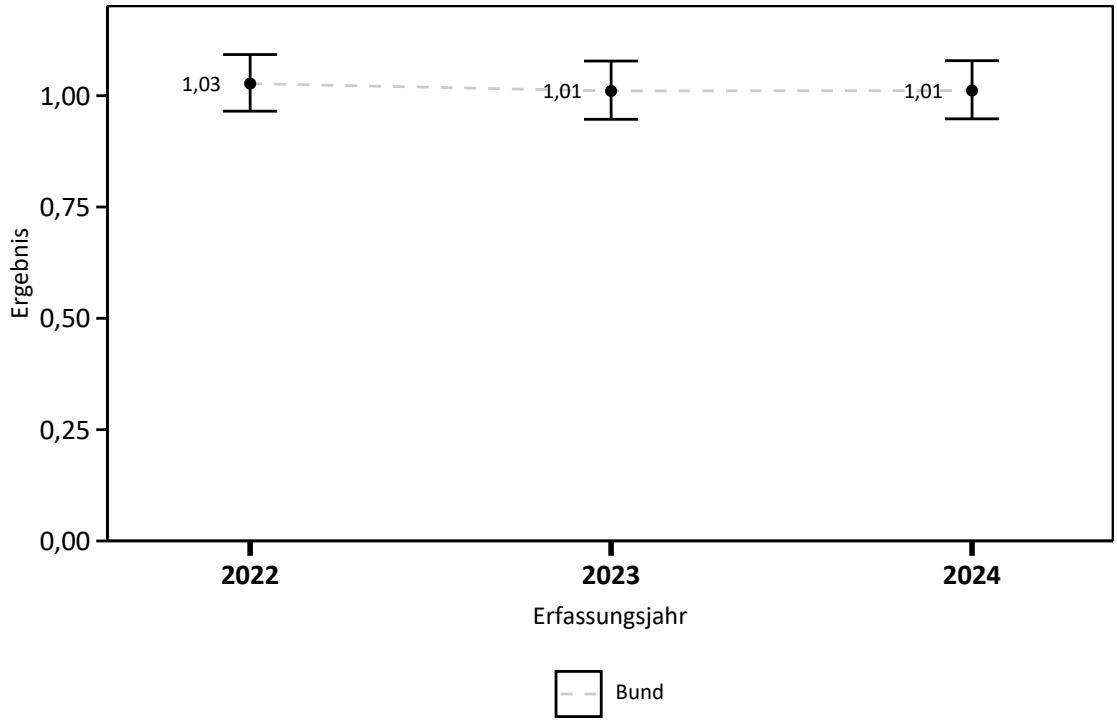
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2022**	5.699	852 / 829,45	1,03	0,97 - 1,09
	2023	5.727	790 / 781,68	1,01	0,95 - 1,08
	2024	5.745	794 / 784,95	1,01	0,95 - 1,08

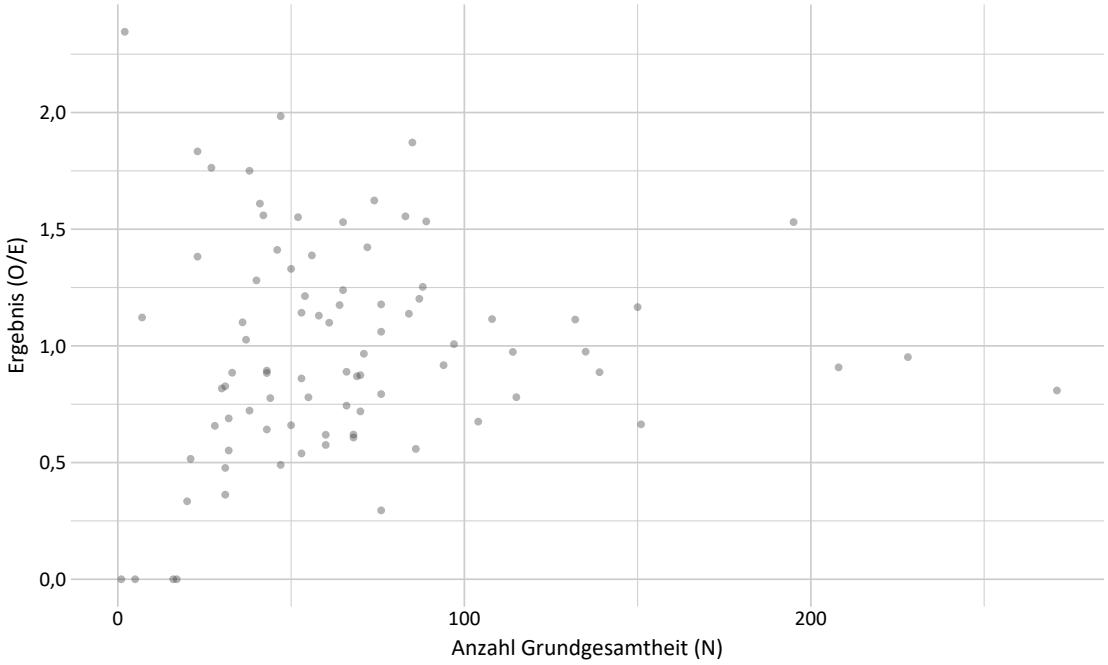
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

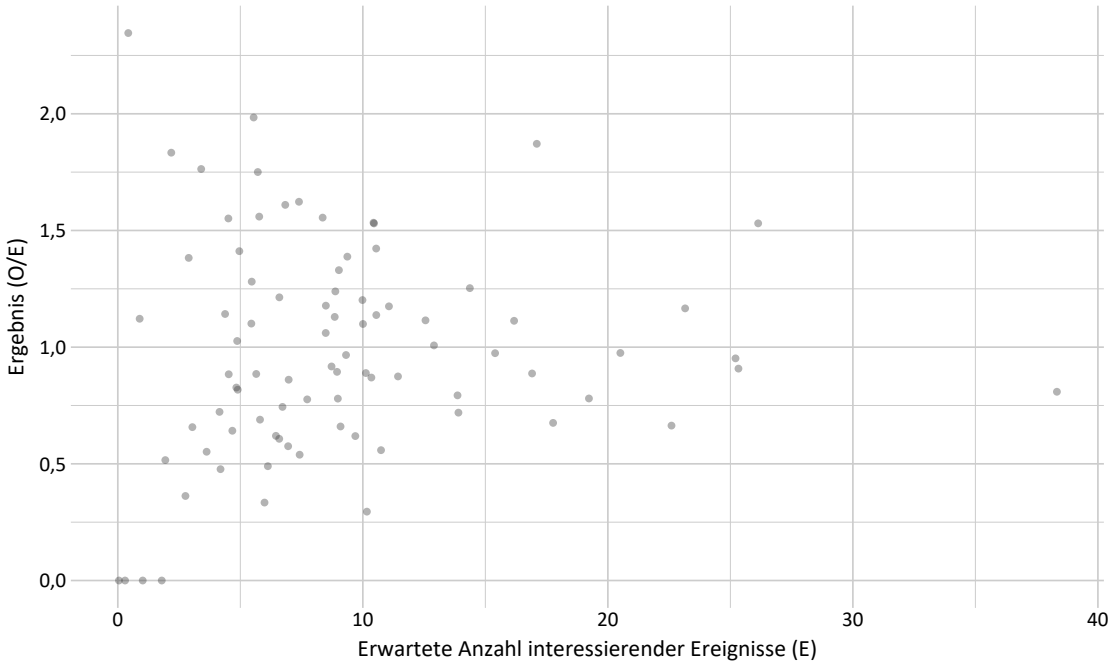
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



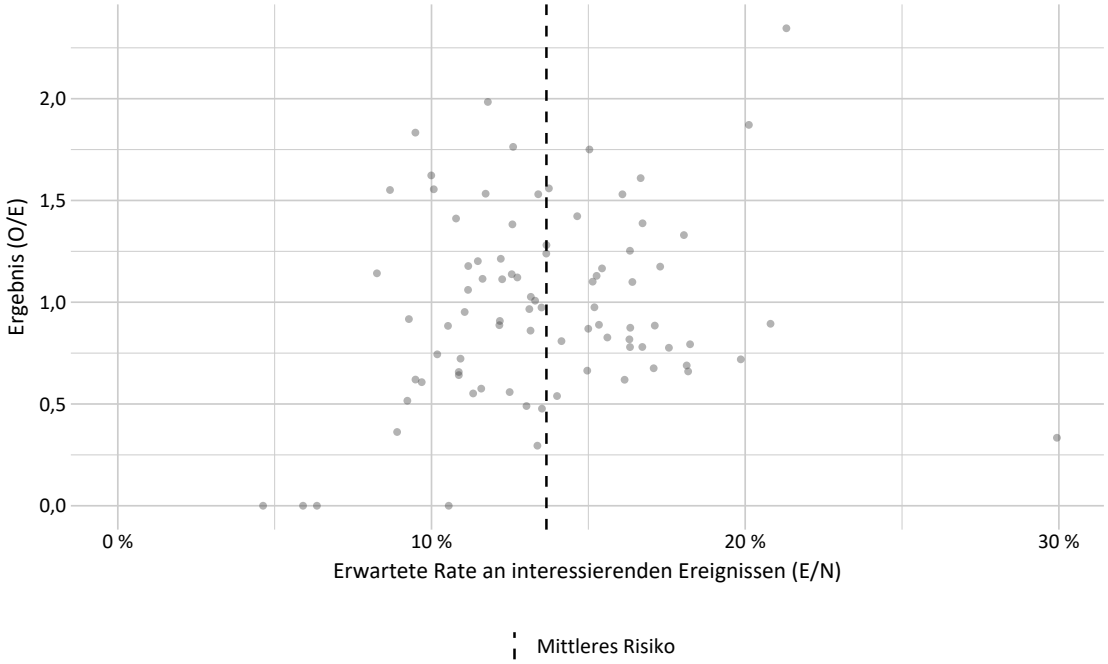
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	85	0	0,00	2,35	0,92

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	ID: 36_22051 Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden	6,97 % 391/5.613
4.1.1	**ID: 362018** **Zusätzlich zum Nenner: OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich**	5,74 % 304/5.294
4.1.2	ID: 36_22052 Zusätzlich zum Nenner: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	27,27 % 87/319

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2	Risikoadjustierung nach logistischem KBHK-Score	
4.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in KBHK-Score Risikoklassen	
4.2.1.1	ID: 36_22053 Risikoklasse 0 - < 3 %	1,69 % 38/2.248
4.2.1.2	ID: 36_22054 Risikoklasse 3 - < 6 %	4,37 % 68/1.555
4.2.1.3	ID: 36_22055 Risikoklasse 6 - < 10 %	10,56 % 88/833
4.2.1.4	ID: 36_22056 Risikoklasse ≥ 10 %	20,16 % 197/977
4.2.1.4	ID: 36_22057 Summe KBHK-Score Risikoklassen	6,97 % 391/5.613
4.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in KBHK-Score Risikoklassen	
4.2.2.1	ID: 36_22058 Risikoklasse 0 - < 3 %	1,85 % 41,54/2.248
4.2.2.2	ID: 36_22059 Risikoklasse 3 - < 6 %	4,28 % 66,60/1.555
4.2.2.3	ID: 36_22060 Risikoklasse 6 - < 10 %	7,65 % 63,69/833
4.2.2.4	ID: 36_22061 Risikoklasse ≥ 10 %	21,36 % 208,73/977
4.2.2.5	ID: 36_22062 Summe KBHK-Score Risikoklassen	6,78 % 380,56/5.613

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2.3	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[3]	
4.2.3.1	ID: O_362019 O/N (observed, beobachtet)	6,97 % 391/5.613
4.2.3.2	ID: E_362019 E/N (expected, erwartet)	6,78 % 380,56/5.613
4.2.3.3	**ID: 362019** **O/E**	1,03

[3] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.3	Risikoadjustierung nach logistischem KBHK-30d-Score	
4.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression	
4.3.1.1	ID: O_362020 O/N (observed, beobachtet)	7,32 % 407/5.560
4.3.1.2	ID: E_362020 E/N (expected, erwartet)	7,28 % 404,49/5.560
4.3.1.3	**ID: 362020** **O/E**	1,01

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.4	Risikoadjustierung nach logistischem KBHK-365d-Score	
4.4.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression	
4.4.1.1	ID: O_362021 O/N (observed, beobachtet)	13,82 % 794/5.745
4.4.1.2	ID: E_362021 E/N (expected, erwartet)	13,66 % 784,95/5.745
4.4.1.3	**ID: 362021** **O/E**	1,01

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Allgemeine Daten zu Patientinnen / Patienten		
Alle Patientinnen und Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	88.955	100,00
Anzahl Patientinnen und Patienten, die mindestens einmal kombiniert an der Koronar- und Herzklappe operiert wurden	5.623	6,32

	Bund (gesamt)	
	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen		
Anzahl herzchirurgischer Operationen	89.510	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	26.051	29,10
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	5.632	6,29
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	28.526	31,87
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	7.873	8,80
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	11.831	13,22
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	6.587	7,36

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Aufnahmequartal		
Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen und Überlieger)	176	3,13
1. Quartal	1.515	26,94
2. Quartal	1.463	26,02
3. Quartal	1.402	24,93
4. Quartal	1.067	18,98
Entlassungsquartal		
1. Quartal	1.355	24,10
2. Quartal	1.517	26,98
3. Quartal	1.409	25,06
4. Quartal	1.342	23,87

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Verweildauer im Krankenhaus		
≤ 7 Tage	421	7,49
8 - 14 Tage	2.587	46,01
15 - 21 Tage	1.314	23,37
22 - 28 Tage	520	9,25
> 28 Tage	781	13,89

	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage)[4]	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.623
5. Perzentil	1,00
Mittelwert	3,89
Median	2,00
95. Perzentil	15,00
Postoperative Verweildauer (Tage)[5]	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.623
5. Perzentil	5,00
Mittelwert	14,25
Median	11,00
95. Perzentil	36,00
Gesamtverweildauer (Tage)[6]	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.623
5. Perzentil	7,00
Mittelwert	18,14
Median	14,00
95. Perzentil	43,00

[4] Dargestellt wird der Abstand zur ersten kombinierten Operation an den Koronarien und den Herzklappen während des stationären Aufenthalts

[5] Dargestellt wird der Abstand zur ersten kombinierten Operation an den Koronarien und den Herzklappen während des stationären Aufenthalts

[6] Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

Patientin / Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Alter der Patientinnen und Patienten am Aufnahmetag		
≤ 49 Jahre	96	1,71
50 – 59 Jahre	563	10,01
60 – 64 Jahre	875	15,56
65 – 69 Jahre	1.318	23,44
70 – 74 Jahre	1.512	26,89
75 – 79 Jahre	890	15,83
80 – 89 Jahre	368	6,54
≥ 90 Jahre	≤3	x

	Bund (gesamt)
Altersverteilung (Jahre)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.623
5. Perzentil	55,00
25. Perzentil	64,00
Mittelwert	68,66
Median	69,00
75. Perzentil	74,00
95. Perzentil	81,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Geschlecht		
(1) männlich	4.358	77,50
(2) weiblich	1.265	22,50
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	**N = 5.514**	
BMI bei Aufnahme		
Untergewicht (< 18,5)	54	0,98
Normalgewicht (≥ 18,5 - < 25)	1.500	27,20
Übergewicht (≥ 25 - < 30)	2.199	39,88
Adipositas (≥ 30)	1.761	31,94

Anamnese / präoperative Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)		
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	382	6,79
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	1.773	31,53
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	2.973	52,87
(IV) Beschwerden in Ruhe	495	8,80
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)		
(0) nein	1.927	34,27
(1) ja	3.696	65,73
Angina Pectoris		
(0) nein	2.416	42,97
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	454	8,07
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	1.403	24,95
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	1.094	19,46
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	256	4,55
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI		
(0) nein	4.331	77,02
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	364	6,47
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	390	6,94
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	176	3,13
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	341	6,06
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	16	0,28
(9) unbekannt	5	0,09

© IQTIG 2026

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
kardiogener Schock / Dekompensation		
(0) nein	4.476	79,60
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	303	5,39
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	467	8,31
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	367	6,53
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	7	0,12
(9) unbekannt	≤3	x
Reanimation		
(0) nein	5.514	98,06
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	47	0,84
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	21	0,37
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	39	0,69
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00
(9) unbekannt	≤3	x

	Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	1.630
5. Perzentil	20,00
Mittelwert	37,95
Median	35,00
95. Perzentil	67,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	3.993	71,01
dokumentierter Wert 0	0	0,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Herzrhythmus		
(1) Sinusrhythmus	4.664	82,95
(2) Vorhofflimmern	829	14,74
(9) anderer Rhythmus	130	2,31
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt		
(0) nein	4.276	76,04
(1) paroxysmal	815	14,49
(2) persistierend	324	5,76
(3) permanent	208	3,70
Patientin / Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP		
(0) nein	5.402	96,07
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	150	2,67
(2) Schrittmacher mit CRT-System	21	0,37
(3) Defibrillator ohne CRT-System	38	0,68
(4) Defibrillator mit CRT-System	12	0,21

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Einstufung nach ASA-Klassifikation[7]		
(1) normaler, gesunder Patient	47	0,84
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	295	5,25
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	3.314	58,94
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	1.881	33,45
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	86	1,53

[7] Es ist die ASA-Einstufung der Anästhesiedokumentation zu übernehmen.

Kardiale Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
LVEF		
< 15%	11	0,20
15 - 30%	542	9,64
31 - 50%	2.011	35,76
> 50%	2.756	49,01
LVEF unbekannt	303	5,39
dokumentierter Wert 0	0	0,00

	Bund (gesamt)
LVEF (%)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	5.320
5. Perzentil	25,00
Mittelwert	49,74
Median	52,00
95. Perzentil	65,00

	Bund (gesamt)	
	n	**%**
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Befund der koronaren Bildgebung		
(0) keine KHK	118	2,10
(1) 1-Gefäßerkrankung	1.063	18,90
(2) 2-Gefäßerkrankung	1.353	24,06
(3) 3-Gefäßerkrankung	3.081	54,79
davon (Befund der koronaren Bildgebung = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert		
(0) nein	238	4,33
(1) ja, operativ	5.247	95,45
(2) ja, interventionell	12	0,22
(4) keine koronare Bildgebung präoperativ erfolgt	8	0,14
Hauptstammstenose		
(0) nein	4.521	80,40
(1) ja, gleich oder größer 50%	1.102	19,60

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt		
(0) nein	5.262	93,58
(1) ja	361	6,42
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta mit Perikarderöffnung		
(0) keine	5.385	95,77
(1) eine	211	3,75
(2) zwei	20	0,36
(3) drei	4	0,07
(4) vier	0	0,00
(5) fünf oder mehr	0	0,00
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	≤3	x
(9) unbekannt	0	0,00

Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
akute Infektionen[8]		
(0) keine	5.175	92,03
(1) Mediastinitis	10	0,18
(2) Sepsis	37	0,66
(3) broncho-pulmonale Infektion	83	1,48
(4) oto-laryngologische Infektion	4	0,07
(5) floride Endokarditis	286	5,09
(6) Peritonitis	≤3	x
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00
(8) Pleuraempym	≤3	x
(9) Venenkatheterinfektion	≤3	x
(10) Harnwegsinfektion	24	0,43
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	14	0,25
(12) HIV-Infektion	6	0,11
(13) Hepatitis B oder C	13	0,23
(18) andere Wundinfektion	≤3	x
(88) sonstige Infektion	37	0,66
Diabetes mellitus		
(0) nein	3.681	65,46
(1) ja, diätetisch behandelt	182	3,24
(2) ja, orale Medikation	1.063	18,90
(3) ja, mit Insulin behandelt	658	11,70
(4) ja, unbehandelt	21	0,37
(9) unbekannt	18	0,32

Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
arterielle Gefäßerkrankung		
(0) nein	4.316	76,76
(1) ja	1.270	22,59
davon:[9]		
periphere AVK	580	45,67
Arteria Carotis	637	50,16
Aortenaneurysma	163	12,83
sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)	306	24,09
(9) unbekannt	37	0,66
Lungenerkrankung(en)		
(0) nein	4.646	82,62
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	373	6,63
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	243	4,32
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	337	5,99
(9) unbekannt	24	0,43

Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
neurologische Erkrankung(en)		
(0) nein	5.056	89,92
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	347	6,17
(2) ja, ZNS, andere	119	2,12
(3) ja, peripher	74	1,32
(4) ja, Kombination	10	0,18
davon: Schweregrad der Behinderung bei neurologischen Erkrankungen = (1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie) oder (4) ja, Kombination		
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	169	47,34
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	74	20,73
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	71	19,89
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	32	8,96
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	7	1,96
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	4	1,12
(9) unbekannt	17	0,30
präoperative Nierenersatztherapie		
(0) nein	5.434	96,64
(1) akut	46	0,82
(2) chronisch	143	2,54

[8] Mehrfachnennung möglich
[9] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl)[10]	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	5.434
5. Perzentil	0,66
Mittelwert	1,09
Median	1,00
95. Perzentil	1,82
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l)[11]	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	5.434
5. Perzentil	58,00
Mittelwert	96,67
Median	88,40
95. Perzentil	160,50

[10] (letzter Wert vor OP)
[11] (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen - davon mit koronarchirurgischem Eingriff	**N = 5.632**	
Operation[12]		
(5-361.*) Anlegen eines aortokoronaren Bypass	5.531	98,21
(5-361.*3) Anlegen eines aortokoronaren Bypass - mit Arterien	4.448	78,98
(5-361.*7 oder 5-361.*8) Anlegen eines aortokoronaren Bypass - mit Venen	3.811	67,67
(5-362.*) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik	120	2,13
(5-362.*3) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik - mit Arterien	84	1,49
(5-362.*7 oder 5-362.*8) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik - mit Venen	73	1,30
(5-363.*) Andere Revaskularisation des Herzens	96	1,70

[12] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Aortenklappe	**N = 3.916**	
Operation[13]		
(5-351.0*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Aortenklappe	3.741	95,53
(5-352.0*) Wechsel von Herzklappenprothesen: Aortenklappe	128	3,27
(5-35a.0*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz	4	0,10
(5-35a.01 oder 5-35a.02) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz - transapikal	0	0,00
(5-35a.03 oder 5-35a.04) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz - endovaskulär	0	0,00

[13] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Mitralklappe	**N = 2.015**	
Operation[14]		
(5-350.2 oder 5-350.3) Valvulotomie: Mitralklappe	0	0,00
(5-351.1*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Mitralklappe	951	47,20
(5-352.1*) Wechsel von Herzklappenprothesen: Mitralklappe	23	1,14
(5-353.1 oder 5-353.2) Valvuloplastik: Mitralklappe	1.036	51,41
(5-354.1*) Andere Operationen an Herzklappen: Mitralklappe	269	13,35
(5-35a.3*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz	0	0,00
(5-35a.30) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - endovaskulär	0	0,00
(5-35a.31 oder 5-35a.32) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - transapikal	0	0,00
(5-35a.4*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion	≤3	x
(5-35a.40) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappensegelplastik - transarteriell	0	0,00
(5-35a.41) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappensegelplastik - transvenös	≤3	x
(5-35a.42) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappensegelplastik - transapikal	0	0,00
(8-837.a1) Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Mitralklappe	0	0,00

[14] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen		
(0) nein	4.142	73,54
(1) ja	1.490	26,46
davon:[15]		
Eingriff an der Trikuspidalklappe	381	25,57
Eingriff an der Pulmonalklappe	4	0,27
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	166	11,14
Vorhofablation	454	30,47
Eingriff an herznahen Gefäßen	144	9,66
Herzohrverschluss/-amputation	854	57,32
interventioneller Koronareingriff (PCI)	≤3	x
sonstige	281	18,86

[15] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
Konversionseingriff		
(0) nein	5.558	98,69
(1) ja	74	1,31
Zugang (KC / AORT / MKE)		
(1) konventionelle Sternotomie	5.582	99,11
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	52	0,92
(3) endovaskulärer Zugang, arteriell	-	-
(4) endovaskulärer Zugang, venös	-	-
(5) transapikaler Zugang	-	-

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
Patientin / Patient wird beatmet		
(0) nein	4.329	76,86
(1) ja	1.303	23,14
Dringlichkeit		
(1) elektiv	3.863	68,59
(2) dringlich	1.445	25,66
(3) Notfall	274	4,87
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	50	0,89
Nitrate i.v. (präoperativ)		
(0) nein	5.549	98,53
(1) ja	83	1,47
Troponin positiv (präoperativ)		
(0) nein	4.631	82,23
(1) ja	1.001	17,77
Inotrope (präoperativ)		
(0) nein	5.378	95,49
(1) ja	254	4,51
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung		
(0) nein	5.579	99,06
(1) ja, IABP	15	0,27
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	30	0,53
(3) ja, andere	8	0,14

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
Wundkontaminationsklassifikation		
(1) aseptische Eingriffe	5.469	97,11
(2) bedingt aseptische Eingriffe	49	0,87
(3) kontaminierte Eingriffe	14	0,25
(4) septische Eingriffe	100	1,78

	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999	5.632
5. Perzentil	162,00
Mittelwert	274,67
Median	261,00
95. Perzentil	427,35

präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
Stenose		
(0) nein	600	10,65
(1) ja	3.316	58,88
Insuffizienz		
(0) nein	1.987	35,28
(1) ja	1.929	34,25

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
auffällige Morphologie der Mitralklappe (inkl. Mitralklappenring oder -halteapparat)		
(0) nein	692	12,29
(1) ja	1.323	23,49
davon:[16]		
Segelprolaps	733	55,40
Verdickung	476	35,98
Verkalkung/Sklerosierung	534	40,36
Vegetationen	142	10,73
Kommissurenfusionen	73	5,52

[16] Mehrfachnennung möglich

Dosis-Flächen-Produkt

	Bund (gesamt)
Dosis-Flächen-Produkt ((cGy)* cm²)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999.999	37
5. Perzentil	1,00
Mittelwert	1.554,38
Median	1.400,00
95. Perzentil	5.428,80

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt)	3.259	57,87
dokumentierter Wert 0	2.210	39,24

Kontrastmittelmenge

	Bund (gesamt)
Kontrastmittelmenge (ml)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 999	35
5. Perzentil	1,00
Mittelwert	84,60
Median	70,00
95. Perzentil	252,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
kein Kontrastmittel appliziert oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (kein Kontrastmittel appliziert)	5.461	96,96
dokumentierter Wert 0	0	0,00

Intraprozedurale Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
intraprozedurale Komplikationen		
(0) nein	5.331	94,66
(1) ja	204	3,62
davon:[17]		
Device-Fehlpositionierung	5	2,45
Koronarostienverschluss	20	9,80
Aortendissektion	≤3	x
Aortenregurgitation > = 2. Grades	10	4,90
Annulus-Ruptur	4	1,96
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	7	3,43
davon:		
(1) ohne Therapiebedarf	≤3	x
(2) mit Therapiebedarf	6	85,71
Perikardtamponade	6	2,94
kardiale Dekompensation	44	21,57
Hirnembolie	0	0,00
Rhythmusstörungen	18	8,82
Device-Embolisation	≤3	x
vaskuläre Komplikation	10	4,90
Low Cardiac Output	115	56,37
davon: Therapie des Low Cardiac Output		
(0) keine Therapie erforderlich	0	0,00
(1) medikamentös	14	12,17
(2) IABP	14	12,17

Intraprozedurale Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	**N = 5.632**	
(3) VAD	5	4,35
(4) ECMO	68	59,13
(9) sonstige	14	12,17
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	47	23,04
davon:		
(1) schwerwiegend	37	78,72
(2) lebensbedrohlich	10	21,28
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	12	5,88
Konversion		
(0) nein	5.604	99,50
(1) ja, zu Sternotomie	28	0,50
(2) ja, zu transapikal	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00
davon (Konversion = ja): Grund für die Konversion		
(1) Therapieziel nicht erreicht	≤3	x
(2) intraprozedurale Komplikationen	16	57,14
(9) sonstige	10	35,71

[17] Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung		
(0) nein	70	1,24
(1) ja	1.905	33,88
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	41	0,73
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht		
(0) nein	85	1,51
(1) akzeptables Ergebnis	208	3,70
(2) optimales Ergebnis	1.723	30,64
neu aufgetretener Herzinfarkt		
(0) nein	5.533	98,40
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	76	1,35
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	14	0,25
Reanimation		
(0) nein	5.434	96,64
(1) ja	189	3,36
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff		
(0) nein	5.135	91,32
(1) ja	488	8,68
postprozedurales akutes Nierenversagen		
(0) nein	4.823	85,77
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	360	6,40
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	373	6,63
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	67	1,19

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis		
(0) nein	5.611	99,79
(1) ja	12	0,21
Perikardtamponade		
(0) nein	5.348	95,11
(1) ja	275	4,89
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)		
(0) nein	5.123	91,11
(1) schwerwiegend	327	5,82
(2) lebensbedrohlich	173	3,08
Mediastinitis[18]		
(0) nein	5.604	99,66
(1) ja	19	0,34

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung		
(0) nein	5.391	95,87
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	182	3,24
(2) ja, ZNS, andere	50	0,89
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung		
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	47	20,26
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	28	12,07
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	43	18,53
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	37	15,95
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	22	9,48
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	28	12,07
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	27	11,64

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen		
(0) nein	5.208	92,62
(1) ja	415	7,38
davon:[19]		
Infektion(en)	60	14,46
Sternuminstabilität	48	11,57
Gefäßruptur	8	1,93
Dissektion	≤3	x
therapierelevante Blutung/Hämatom	275	66,27
Ischämie	19	4,58
AV-Fistel	0	0,00
Aneurysma spurium	≤3	x
sonstige	68	16,39
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial		
(0) nein	5.495	97,72
(1) ja	32	0,57
paravalvuläre Leckage		
(0) nein	5.496	97,74
(1) ja	31	0,55

[18] nach den KISS-Definitionen
[19] Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Patientin / Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP		
(0) nein	5.193	92,35
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	337	5,99
(2) Schrittmacher mit CRT-System	25	0,44
(3) Defibrillator ohne CRT-System	48	0,85
(4) Defibrillator mit CRT-System	20	0,36

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	**N = 5.623**	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	2.840	50,51
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	110	1,96
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	4	0,07
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	22	0,39
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	x
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.435	25,52
(07) Tod	397	7,06
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit[20]	18	0,32
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	789	14,03
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	6	0,11
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen[21]	0	0,00
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr[22]	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	0	0,00
nicht spezifizierter Entlassungsgrund[23]		
(1) ja	≤3	x

[20] § 14 Abs. 5 Satz 2 BPflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

[21] nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

[22] für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

[23] z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)